

BR 800

STIHL



2 - 21	Gebrauchsanleitung
21 - 43	Notice d'emploi
43 - 64	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Gerät komplettieren.....	6
4	Gaszug einstellen.....	9
5	Traggurt anlegen.....	9
6	Kraftstoff.....	10
7	Kraftstoff einfüllen.....	11
8	Winterbetrieb.....	11
9	Zur Information vor dem Starten.....	12
10	Motor starten / abstellen.....	13
11	Betriebshinweise.....	15
12	Luftfilter ersetzen.....	15
13	Vergaser einstellen.....	16
14	Zündkerze.....	16
15	Gerät aufbewahren.....	17
16	Prüfung und Wartung durch den Fachhändler.....	17
17	Wartungs- und Pflegehinweise.....	17
18	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	19
19	Wichtige Bauteile.....	19
20	Technische Daten.....	20
21	Reparaturhinweise.....	21
22	Entsorgung.....	21
23	EU-Konformität.....	21
24	Anschriften.....	21

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Ansaugluftführung: Winterbetrieb



Ansaugluftführung: Sommerbetrieb



Kraftstoffhandpumpe betätigen

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weiter geben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Geräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

2.1 Zubehör und Ersatzteile

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

2.2 Körperliche Eignung

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte einen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen,

oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Blasgerät ermöglicht eine Beseitigung von Laub, Gras, Papier und Ähnlichem, z. B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten. Es ist auch geeignet zum Freiblasen von Pirschpfaden im Forst.

Keine gesundheitsgefährdende Materialien blasen.

Der Einsatz des Geräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen.

2.4 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung, Kombianzug, keinen Arbeitsmantel.



Keine Kleidung mit losen Kordeln, Schnüren und Bändern, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck tragen, die in die Luftsaugöffnung seitlich und unten an der Maschine gelangen können. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden und nicht in die Maschine hineingezogen werden können.

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166, EN ISO 16321 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.5 Gerät transportieren

Immer den Motor abstellen.

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern

2.6 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Gerät vor dem Betanken vom Rücken absetzen. Nur betanken, wenn es auf dem Boden steht.

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Gerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Schraub-Tankverschluss



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

2.7 Vor dem Starten

Gerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Gashebel muss leichtgängig sein und von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stellhebel muss sich leicht auf **STOP** bzw. **0** betätigen lassen
- Blasanlage muss vorschriftsmäßig montiert sein

- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Zustand des Gebläsegehäuses prüfen
- Zustand der Traggurte und des Traggestells prüfen – beschädigte oder verschlissene Traggurte ersetzen

Verschleiß am Gebläsegehäuse (Anrisse, Ausbrüche) kann zur Verletzungsgefahr durch austretende Fremdkörper führen. Bei Beschädigungen am Gebläsegehäuse Fachhändler aufsuchen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Das Gerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall: Schnelles Öffnen des Verschlusses am Hüftgurt, Lockern der Schultergurte und Absetzen des Gerätes vom Rücken üben.

2.8 Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht im geschlossenen Raum.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Gerät sicher festhalten.

Nach dem Anspringen des Motors können durch den anschwellenden Luftstrom Gegenstände (z. B. Steine) hochgeschleudert werden.

2.9 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stellhebel auf **STOP** bzw. **0** stellen.



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**



Niemals in die Richtung von Personen oder Tieren blasen – das Gerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern – **Verletzungsgefahr!**

Beim Blasen (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten, um diese nicht zu gefährden.

Gerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Unrat, Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Nicht auf einer Leiter, nicht auf instabilen Standorten arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**



Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Gerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Gerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

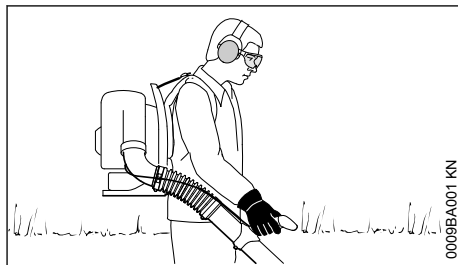
Bei Staubentwicklung immer Staubschutzmaske tragen.

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Gerät nach der Arbeit auf ebenen, nicht brennbaren Untergrund abstellen. Nicht in der Nähe von leicht entflammaren Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) abstellen – **Brandgefahr!**

Falls das Gerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nicht betriebssicheres Gerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

2.10 Blasgerät anwenden



Das Gerät wird auf dem Rücken getragen. Die rechte Hand führt das Blasrohr am Bedienungshandgriff.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Austrittsbereich des Blasrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

Motor abschalten, bevor das Gerät vom Rücken abgesetzt wird.

2.11 Arbeitstechnik

Zur Minimierung der Blaszeit Rechen und Besen benutzen, um Schmutzteilchen vor dem Blasen zu lockern.

- Bei Bedarf frei zu blasende Oberfläche befeuchten, um starke Staubentwicklung zu vermeiden
- Schmutzteilchen nicht auf Menschen, besonders Kinder, Haustiere, in Richtung offener Fenster oder frisch gewaschener Kraftfahrzeuge blasen. Schmutzteilchen vorsichtig weg blasen

- Zusammengeblasenen Schmutz in Mülleimern entfernen, nicht auf Nachbargrundstücke blasen
- Motorgeräte nur zu vernünftigen Zeiten betreiben - nicht früh am Morgen, spät in der Nacht oder während der Mittagsruhe, wenn Leute gestört werden könnten. An örtlich vorgegebene Zeiten halten
- Blasgeräte mit der zur Erfüllung der Arbeitsaufgabe niedrigst möglichen Motordrehzahl betreiben
- Ausrüstung vor dem Betrieb prüfen, besonders den Schalldämpfer, Luftansaugöffnungen und Luftfilter

2.12 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- warme Hände
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.13 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden

am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen –Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

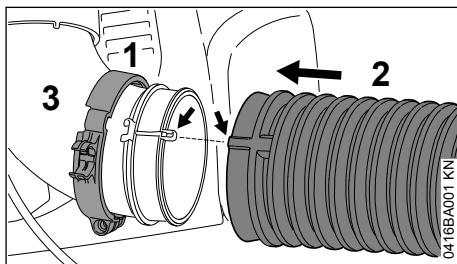
Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Motor abstellen zum Beseitigen von Störungen.

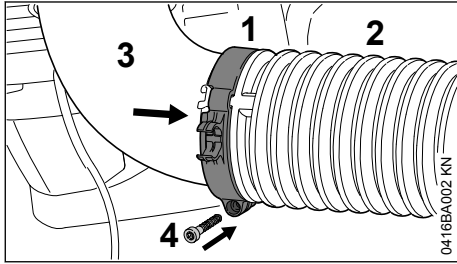
3 Gerät komplettieren

3.1 Schlauchschellen und Falten-schlauch montieren

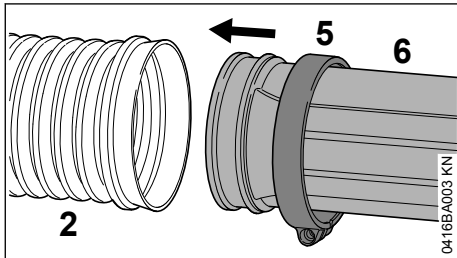


- Schlauchschelle (1) (mit Halteklammer für Gaszug) auf den Krümmer (3) schieben

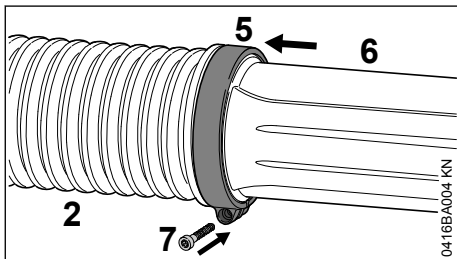
- Faltschlauch (2) über den Krümmer (3) schieben



- Schlauchschelle (1) auf den Faltschlauch (2) schieben – Schraubauge zeigt nach unten
- Schlauchschelle (1) mit Schraube (4) befestigen

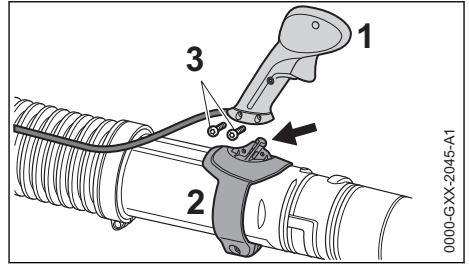


- Schlauchschelle (5) (ohne Halteklammer für Gaszug) auf das Blasrohr (6) schieben
- Blasrohr (6) in Faltschlauch (2) schieben

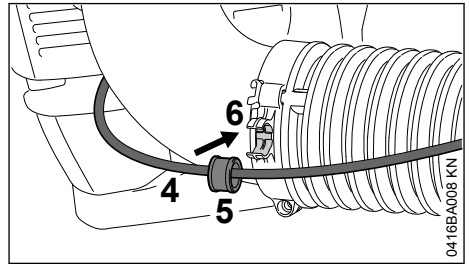


- Schlauchschelle (5) auf den Faltschlauch (2) schieben
- Schlauchschelle (5) und Blasrohr (6) ausrichten – wie im Bild
- Schlauchschelle (5) mit Schraube (7) befestigen

3.2 Bedienungsgriff montieren

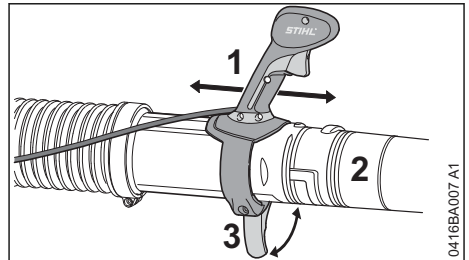


- Bedienungsgriff (1) auf die Aufnahme (2) stecken
- Schrauben (3) eindrehen und anziehen



- Gaszug (4) mit Hülse (5) in Halteklammer (6) einrasten

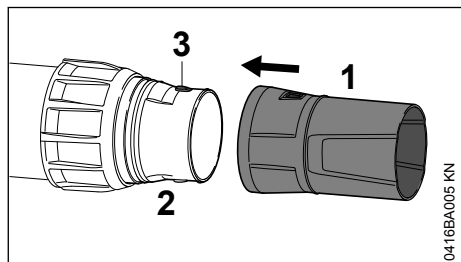
3.3 Bedienungsgriff einstellen



- Spannhebel (3) öffnen
- Bedienungsgriff (1) in Längsrichtung auf dem Blasrohr (2) verschieben und auf Armlänge einstellen
- Spannhebel (3) schließen

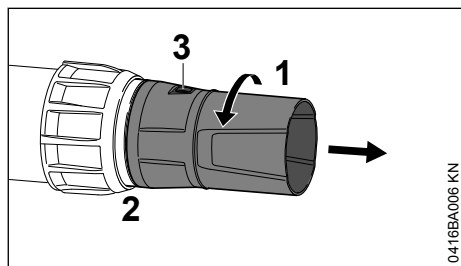
3.4 Düse anbauen und abbauen

3.4.1 Düse anbauen



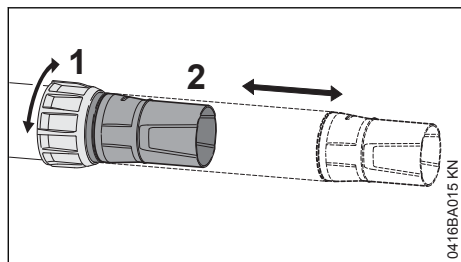
- Düse (1) auf Blasrohr (2) schieben und in Zapfen (3) einrasten

3.4.2 Düse abbauen



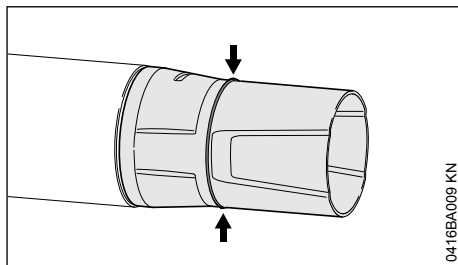
- Düse (1) in Pfeilrichtung drehen, bis Zapfen (3) verdeckt sind
- Düse (1) vom Blasrohr (2) abziehen

3.5 Blasrohr verstellen



- Überwurfmutter (1) aufdrehen
- Blasrohr (2) auf gewünschte Länge ausziehen
- Überwurfmutter (1) zudrehen

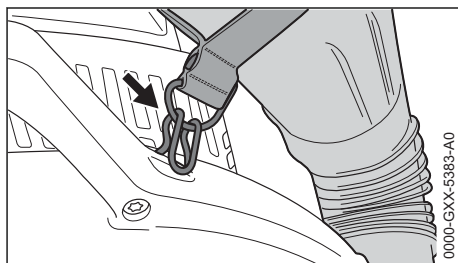
3.6 Verschleißmarkierung an der Düse



Während der Arbeit wird der vordere Teil der Düse durch schleifenden Kontakt mit dem Boden abgenutzt. Die Düse ist ein Verschleißteil und muss beim Erreichen der Verschleißmarkierung ersetzt werden.

3.7 Transporthilfe

Zur Aufbewahrung und zum Transport kann das Blasrohr am Gebläsegehäuse eingehängt werden.



- Öse am Haken des Gebläsegehäuses einhängen



WARNUNG

Falls der Motor gestartet wird und das Blasrohr eingehängt ist, können Luft oder Schmutzpartikel in das Gesicht und die Augen des Benutzers geblasen werden.

- Blasrohr aushängen, wenn der Motor gestartet wird

HINWEIS

Falls Kleidung oder andere Gegenstände am Haken eingehängt werden, können die Ansau-

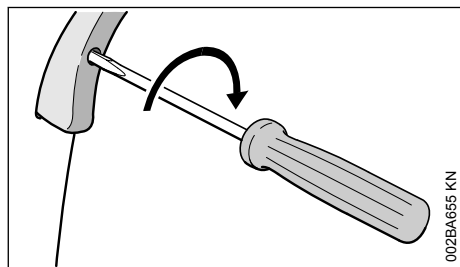
öffnungen abgedeckt sein und der Motor kann überhitzen.

- Den Haken nur zum Einhängen des Blasrohrs bei der Aufbewahrung oder beim Transport verwenden
- Kleidung oder andere Gegenstände nicht einhängen

4 Gaszug einstellen

Nach der Montage des Gerätes oder nach längerer Betriebszeit kann eine Korrektur der Gaszug-einstellung notwendig sein.

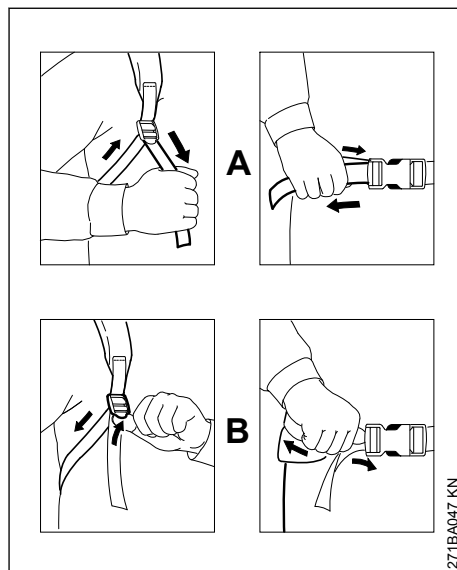
Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen.



- Gashebel in Vollgasstellung bringen
- Schraube im Gashebel bis zum ersten Widerstand in Pfeilrichtung drehen. Dann nochmals eine halbe Umdrehung weiter eindrehen

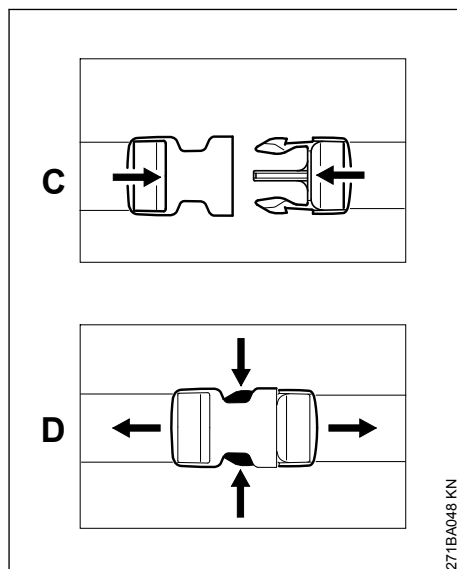
5 Traggurt anlegen

5.1 Traggurt einstellen



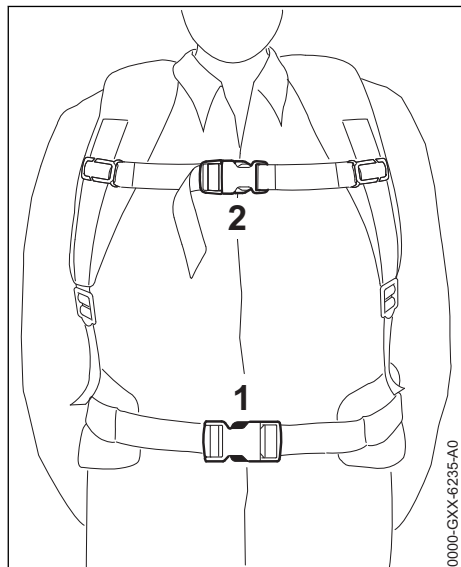
A Gurte ziehen, die Gurte werden gestrafft

B Klemmschieber anheben, die Gurte werden gelöst



- C Verschluss durch zusammenschieben schließen**
- D Verschluss durch zusammendrücken der Haken öffnen**

5.2 Traggurt anlegen



- Blasgerät auf den Rücken setzen
- Verschluss des Hüftgurts (1) schließen
- Verschluss des Brustgurts (2) schließen
- Gurte straffen bis der Hüftgurt an der Hüfte und die Rückenplatte am Rücken anliegt

5.3 Traggurt ablegen

- Gurte lockern
- Verschluss am Brustgurt und am Hüftgurt öffnen
- Blasgerät vom Rücken absetzen

6 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe

Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

6.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtungen, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

6.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

6.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

6.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

6.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

6.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

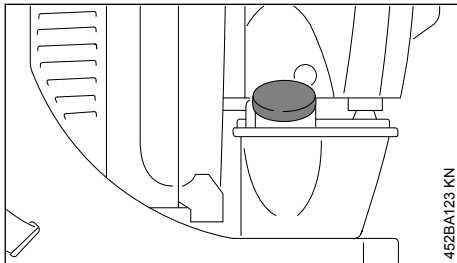
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

7 Kraftstoff einfüllen

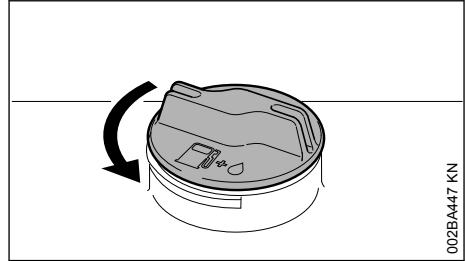


7.1 Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt

7.2 Schraub-Tankverschluss öffnen

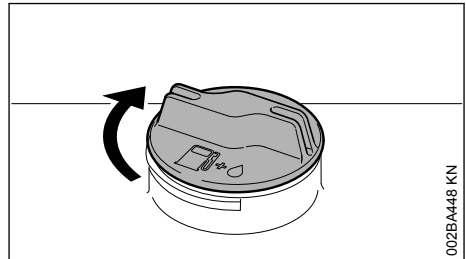


- Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen bis er von der Tanköffnung abgenommen werden kann
- Tankverschluss abnehmen

7.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

7.4 Schraub-Tankverschluss schließen

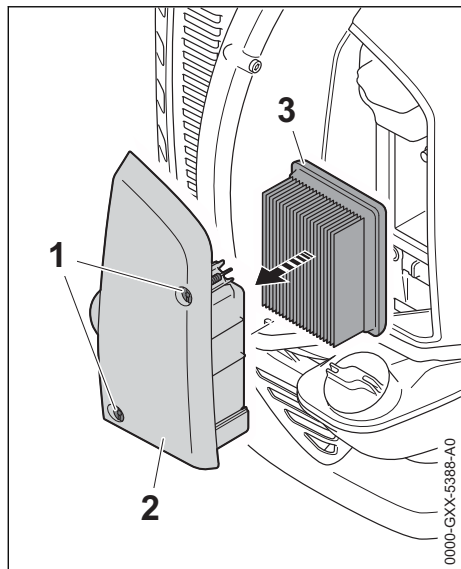


- Verschluss ansetzen
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen und so fest wie möglich von Hand anziehen

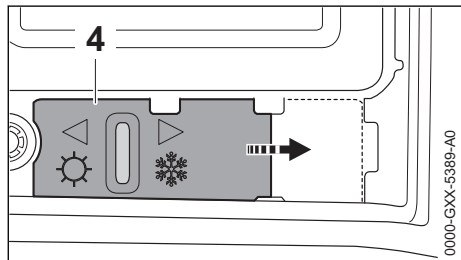
8 Winterbetrieb



8.1 Bei Temperaturen unter +10 °C



- Schrauben (1) lösen
- Filterdeckel (2) zusammen mit Luftfilter (3) abnehmen



- Schieber (4) nach rechts in die Position ❄️ (Winterbetrieb) stellen
- Filterdeckel (2) zusammen mit Luftfilter (3) aufsetzen
- Schrauben (1) eindrehen und festziehen

8.2 Bei Temperaturen über +20 °C

- Schieber (4) nach links in die Position ☀️ (Sommerbetrieb) stellen

HINWEIS

Falls der Schieber (4) bei Temperaturen über 20 °C nicht in die Position ☀️ gestellt wird,

besteht die Gefahr von Motorlaufstörungen durch Überhitzung!

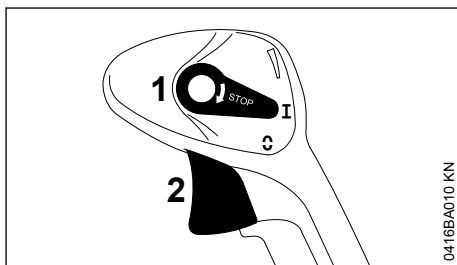
9 Zur Information vor dem Starten

HINWEIS

Vor dem Starten bei stehendem Motor folgende Teile kontrollieren und bei Bedarf reinigen:

- Bodenplatte
- Schutzgitter zwischen Rückenplatte und Motoreinheit

9.1 Stellungen des Stellhebels



1 Stellhebel

2 Gashebel

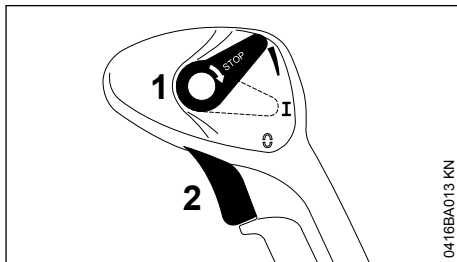
Stellung "I"

Motor läuft oder ist startbereit. Stufenlose Betätigung des Gashebels (2) möglich.

Stellung "0"

Zündung wird unterbrochen, Motor stoppt. Der Stellhebel (1) rastet in dieser Stellung nicht ein, sondern federt in die Stellung "I" zurück. Die Zündung ist automatisch wieder eingeschaltet.

Feststellgas



Der Gashebel (2) kann stufenlos arretiert werden.

Zum Lösen der Arretierung:

- Stellhebel (1) wieder auf Stellung "I" stellen

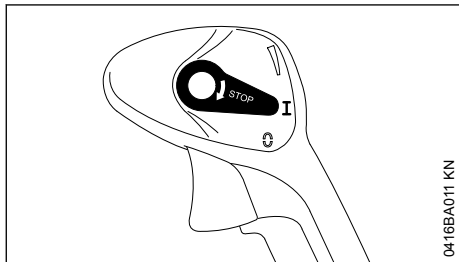
10 Motor starten / abstellen

10.1 Motor starten

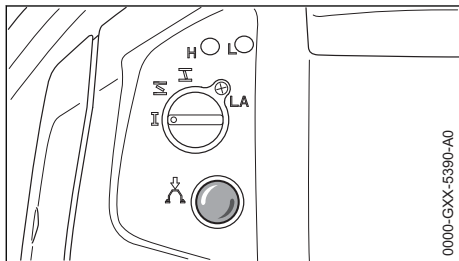
- Sicherheitsvorschriften beachten

HINWEIS

Gerät nur auf sauberem und staubfreiem Untergrund starten, so dass kein Staub vom Gerät angesaugt wird.

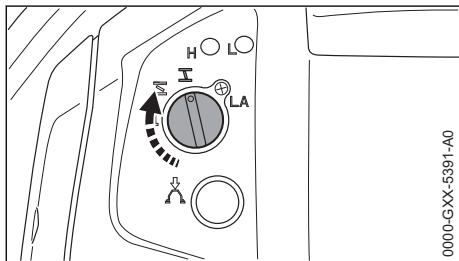


- Stellhebel muss auf I stehen



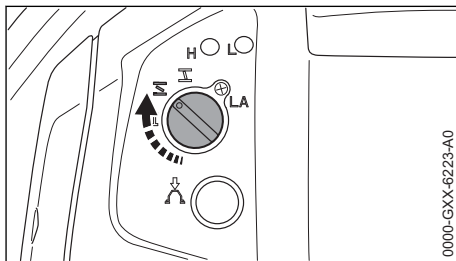
- Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 6 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

10.1.1 Kalter Motor (Kaltstart)



- Drehknopf der Startklappe auf I drehen

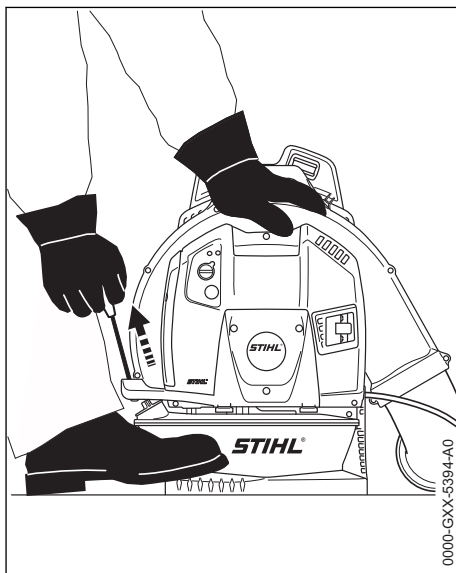
10.1.2 Warmer Motor (Warmstart)



- Drehknopf der Startklappe auf I drehen

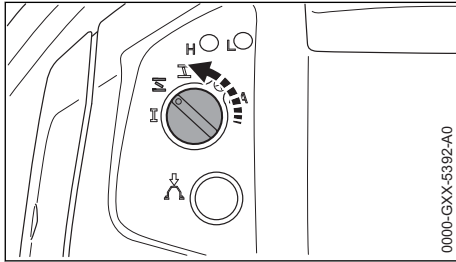
Diese Einstellung gilt auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

10.1.3 Anwerfen



- Gerät sicher auf den Boden stellen – darauf achten, dass sich im Bereich der Düse des Blasrohres keine weitere Person befindet und
- darauf achten, dass das Blasrohr nicht am Haken des Gebläsegehäuses (Transportstellung) eingehängt ist
- sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der linken Hand am Gehäuse festhalten und mit einem Fuß gegen Verrutschen sichern
- Anwerfgriff mit der rechten Hand gleichmäßig und schnell durchziehen – Seil nicht bis zum Ende herausziehen – **Bruchgefahr!**
- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt
- anwerfen bis der Motor zündet

10.1.4 Nach der ersten Zündung



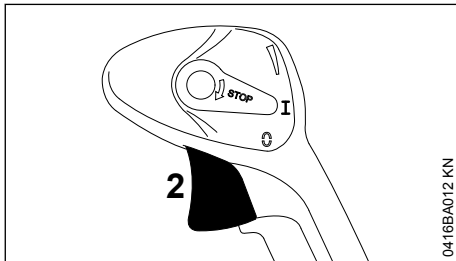
bei **kalt**em Motor:

- Drehknopf der Startklappe auf  drehen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

bei **warmem** Motor:

- ▶ weiter anwerfen bis der Motor läuft

10.2 Sobald der Motor läuft



- Gashebel (2) betätigen – Drehknopf der Startklappe springt automatisch auf Stellung "I"

oder

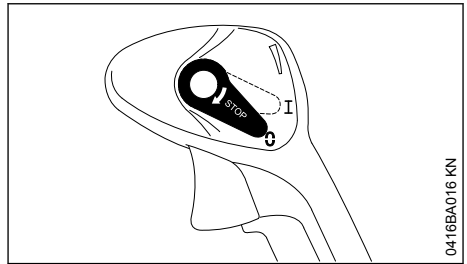
- Drehknopf der Startklappe von Hand auf Stellung "I" stellen

Der Motor geht in den Leerlauf.

10.2.1 Bei sehr niedriger Temperatur

- ▶ Motor in der Stellung für Kaltstart **I** so lange laufen lassen, bis er fast ausgeht
- ▶ Falls der Motor in der Stellung für Kaltstart **I** ausgeht, den Drehknopf der Startklappe auf **II** stellen und erneut anwerfen

10.3 Motor abstellen



- ▶ Stellhebel in Richtung "0" betätigen – Motor stoppt – Stellhebel federt nach Betätigung zurück

10.4 Nach kurzen Arbeitsunterbrechungen

Falls das Blasgerät schon gelaufen ist und der Motor abgestellt worden ist, kann das Blasgerät nach kurzen Arbeitsunterbrechungen auf dem Rücken erneut gestartet werden.



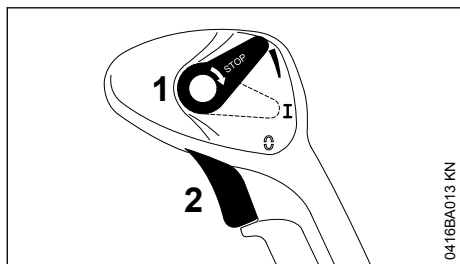
- ▶ Gerät ist auf dem Rücken – darauf achten, dass sich im Bereich der Düse des Blasrohres keine weitere Person befindet
- ▶ sicheren Stand einnehmen
- ▶ Blasrohr am Bedienungsgriff halten
- ▶ Anwerfgriff mit der linken Hand gleichmäßig und schnell durchziehen – Seil nicht bis zum Ende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt
- anwerfen bis der Motor läuft

10.5 Wenn der Motor nicht anspringt

10.5.1 Drehknopf für die Startklappe

Nach der ersten Motorzündung wurde der Drehknopf der Startklappe nicht rechtzeitig auf  gedreht, der Motor ist abgesoffen.



- Stellhebel (1) nach oben schieben. Der Gashebel (2) ist in der Stellung "Vollgas"
- anwerfen, bis der Motor läuft

10.5.2 Weitere Hinweise zum Starten

Der Motor springt nicht an

- prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen
- Einstellung des Gaszuges überprüfen – siehe Gaszugeinstellung

Der Motor geht in der Stellung für Kaltstart oder beim Beschleunigen aus

- Drehknopf der Startklappe auf  drehen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor startet nicht in der Stellung für Warmstart

- Drehknopf der Startklappe auf  drehen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 6 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Drehknopf der Startklappe abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

11 Betriebshinweise

11.1 Während der Arbeit

Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

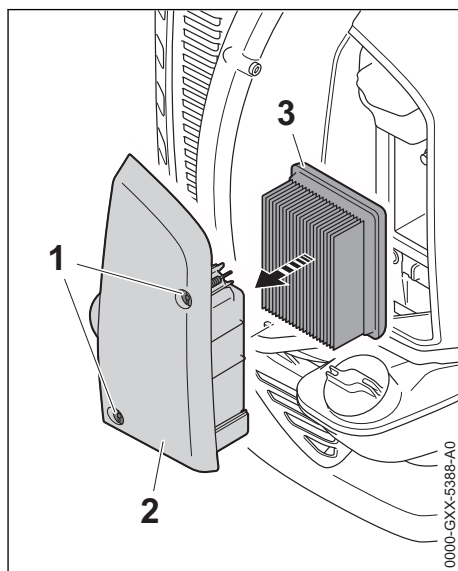
11.2 Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

12 Luftfilter ersetzen

Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

12.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

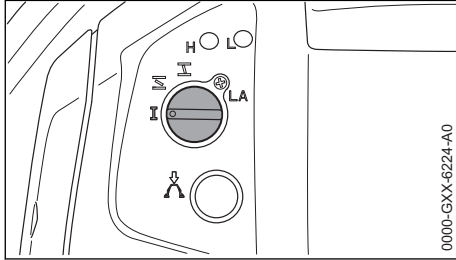


- Schrauben (1) lösen
- Filterdeckel (2) zusammen mit Luftfilter (3) abnehmen
- Luftfilter (3) aus dem Filterdeckel (2) nehmen
- verschmutzten oder beschädigten Luftfilter (3) ersetzen

- ▶ neuen Luftfilter (3) in den Filterdeckel (2) einsetzen
- ▶ Filterdeckel (2) zusammen mit Luftfilter (3) aufsetzen
- ▶ Schrauben (1) eindrehen und festziehen

13 Vergaser einstellen

13.1 Leerlauf einstellen



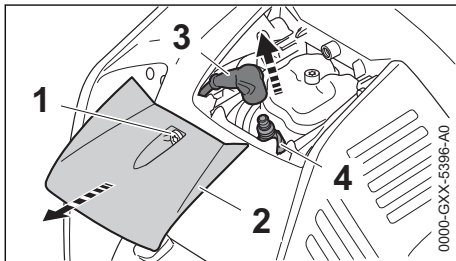
Motor bleibt im Leerlauf stehen:

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

14 Zündkerze

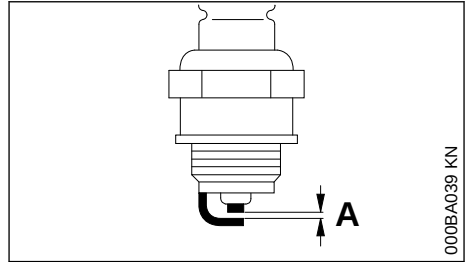
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

14.1 Zündkerze ausbauen



- ▶ Schraube (1) lösen
- ▶ Deckel (2) abnehmen
- ▶ Zündkerzenstecker (3) abziehen
- ▶ Zündkerze (4) herausdrehen

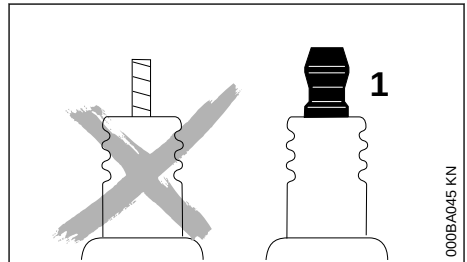
14.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

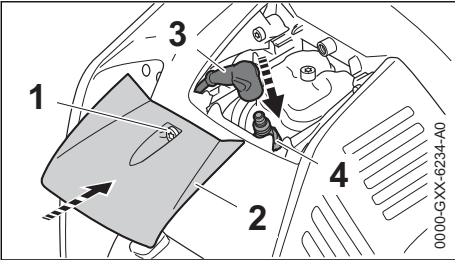


WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

14.3 Zündkerze einbauen



- Zündkerze (4) einschrauben und Zündkerzenstecker (3) auf die Zündkerze (4) fest aufdrücken
- Deckel (2) einsetzen
- Schraube (1) eindrehen und anziehen

HINWEIS

Falls das Blasgerät mit abgebautem Deckel betrieben wird, kann der Motor überhitzen und es kann zu einem Motorschaden kommen.

- Blasgerät nur mit angebautem Deckel betreiben

15 Gerät aufbewahren

- Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen
- den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort entleeren und reinigen
 - Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
 - Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken

17 Wartungs- und Pflegehinweise

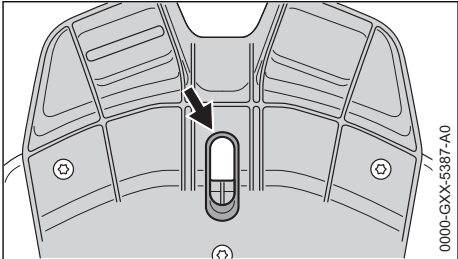
Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.

		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	ersetzen							X		

- Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- das Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

15.1 Blasgerät aufhängen

Das Blasgerät kann an dem Loch (Pfeil) der Rückenplatte aufgehängt werden.



16 Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

16.1 Kraftstoff-Saugkopf im Tank

- Saugkopf im Kraftstofftank jährlich wechseln lassen

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Kraftstoffhandpumpe	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Filter im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	Filter ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X			X
Kraftstofftank	reinigen						X			
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen				X					
Ventilspiel	bei Leistungsmangel oder stark erhöhten Anwerkräften Ventilspiel prüfen und ggf. einstellen durch Fachhändler ¹⁾							X		X
Brennraum	reinigen alle 150 Betriebsstunden durch Fachhändler ¹⁾									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X								
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾							X	X	
Schutzgitter der Blasluft-Ansaugung	prüfen	X		X						
	reinigen									X
Bodenplatte	prüfen	X		X						
	reinigen									X
Gaszug	einstellen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler										

18 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

18.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

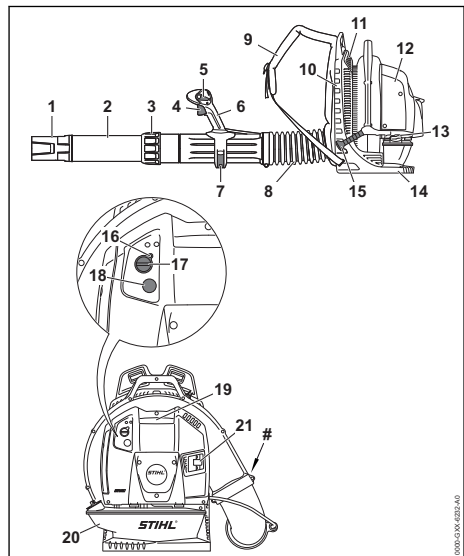
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

18.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

19 Wichtige Bauteile



- 1 Düse
- 2 Blasrohr
- 3 Überwurfmutter
- 4 Gashebel
- 5 Stellhebel
- 6 Bedienungsgriff
- 7 Spannhebel
- 8 Faltenschlauch
- 9 Traggurt
- 10 Rückenplatte
- 11 Schutzgitter
- 12 Luftfilter
- 13 Tankverschluss
- 14 Bodenplatte

- 15 Anwerfgriff
- 16 Leerlaufanschlagschraube (LA)
- 17 Drehknopf der Startklappe
- 18 Kraftstoffhandpumpe
- 19 Zündleistungsstecker
- 20 Kraftstofftank
- 21 Schalldämpfer
- # Maschinenummer

20 Technische Daten

20.1 Triebwerk

STIHL 4-MIX Motor

Hubraum:	79,9 cm ³
Zylinderbohrung:	50 mm
Kolbenhub:	40,7 mm
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min

20.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6 H, BOSCH USR 4AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

20.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	2000 cm ³ (2,0 l)
-----------------------	------------------------------

20.4 Blasleyistung

Blaskraft:	41 N
Luftgeschwindigkeit:	81 m/s
Luftdurchsatz:	1700 m ³ /h
maximale Luftgeschwindigkeit:	97 m/s
Maximaler Luftdurchsatz (ohne Blasanlage):	2025 m ³ /h

20.5 Gewicht

unbetankt:	11,7 kg
------------	---------

20.6 Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

20.7 Schalldruckpegel L_{peq} nach DIN EN 15503 Unsicherheit K: 2 dB(A)

104 dB(A)

20.8 Schalleistungspegel L_w nach DIN EN 15503 Unsicherheit K: 2 dB(A)

112 dB(A)

20.9 Garantierter Schalleistungspegel L_{WAd} gemessen nach 2000/14/EG

112 dB(A)

20.10 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach DIN EN 15503 Unsicherheit K: 2 dB(A)

20.10.1 Standardausführung

	Handgriff rechts
BR 800:	3,5 m/s ²

20.10.2 Ausführung mit Zweihandgriff

	Handgriff links	Handgriff rechts
BR 800:	2,9 m/s ²	2,3 m/s ²

20.11 Vibrationswert p_F nach EN ISO 5349-3 Unsicherheit K_p : 6 m/s²

	Handgriff rechts
BR 800:	30 m/s ²

20.12 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

20.13 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite

Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

21 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

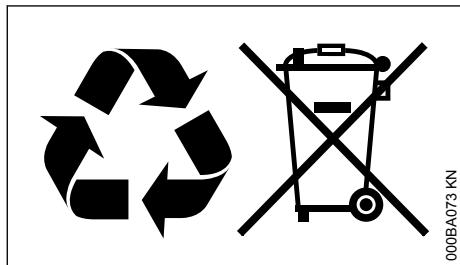
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

22 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



000BA073 KN

- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

23 EU-Konformität

Die EU-Konformitätserklärung ist unter stihl.link/compliance verfügbar.

Ein Formular zur Meldung von Security-Schwachstellen und weitere Informationen sind unter vdp.stihl.com verfügbar.



24 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	22
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	22
3	Assemblage.....	27
4	Réglage du câble de commande des gaz.....	29
5	Utilisation du harnais.....	30
6	Carburant.....	31
7	Ravitaillement en carburant.....	32
8	Utilisation en hiver.....	32
9	Avant la mise en route – pour information.....	33
10	Mise en route / arrêt du moteur.....	33

11	Instructions de service.....	36
12	Remplacement du filtre à air.....	36
13	Réglage du carburateur.....	37
14	Bougie.....	37
15	Rangement.....	38
16	Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé.....	38
17	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	39
18	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	40
19	Principales pièces.....	41
20	Caractéristiques techniques.....	41
21	Instructions pour les réparations.....	42
22	Mise au rebut.....	43
23	Conformité UE.....	43
24	Adresses.....	43

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Préchauffage de l'air aspiré : utilisation en hiver



Préchauffage de l'air aspiré : utilisation en été



Actionner la pompe d'amorçage manuelle

1.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



Pour travailler avec un dispositif à moteur, il est nécessaire de respecter des prescriptions de sécurité particulières.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, il faut la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun risque pour d'autres personnes. Ranger la machine de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés à autrui.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

Le cas échéant, tenir compte des prescriptions nationales et des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des machines bruyantes.

La machine ne doit être mise en service que si aucun de ses composants n'est endommagé.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

2.1 Accessoires et pièces de rechange

Il faut exclusivement monter des pièces ou des accessoires qui sont autorisés par STIHL pour cette machine ou qui sont techniquement équivalents. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des pièces ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des pièces et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

2.2 Condition physique

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter un médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

2.3 Utilisation conforme à la destination

Le souffleur convient pour balayer les feuilles mortes, l'herbe, les papiers etc. par ex. sur les parkings, dans les jardins, dans les stades ou dans la cour d'une propriété. Il convient aussi pour balayer les sentiers de forêt.

Ne pas balayer des matières nocives.

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et risquerait de provoquer des accidents ou d'endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait l'endommager ou causer des accidents.

2.4 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés, une combinaison, mais pas une blouse de travail.



Ne porter ni châle, cravate ou bijoux, ni vêtements munis de cordelettes, rubans, lacets etc. non attachés qui risqueraient de pénétrer dans la prise d'air, sur le côté et le dessous de la machine. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules et ne risquent pas d'être entraînés dans la machine.

Porter des chaussures solides avec une semelle adhérente et antidérapante.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166, EN ISO 16321. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

2.5 Transport

Il faut toujours arrêter le moteur.

Pour le transport dans un véhicule :

- Assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

2.6 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Pour refaire le plein de carburant, poser la machine par terre. Pour refaire le plein, il faut impérativement que la machine soit posée sur le sol.

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Bouchon de réservoir à carburant à visser



Après le ravitaillement, le bouchon de réservoir à visser doit être serré le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

2.7 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour garantir un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire réparer par le revendeur spécialisé.
- La gâchette d'accélérateur doit pouvoir être actionnée facilement – et elle doit revenir d'elle-même en position de ralenti.
- Le levier de réglage doit pouvoir être facilement amené dans la position **STOP** ou **0**.
- Le dispositif de soufflage doit être monté conformément aux prescriptions.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Contrôler l'état du carter de turbine.
- Contrôler l'état des sangles et du harnais – remplacer les sangles endommagées ou usées.

Une usure du carter de turbine (fissuration, ébrèchures) peut entraîner un risque de blessures causées par la projection de corps étrangers. En cas d'endommagement du carter de turbine, consulter le revendeur spécialisé – STIHL

recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour un fonctionnement en toute sécurité – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité : s'entraîner afin de savoir se dégager rapidement de la machine – ouvrir la boucle de la ceinture abdominale, détendre les sangles et poser la machine sur le sol.

2.8 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

Il faut impérativement se tenir bien d'aplomb sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine.

Après la mise en route du moteur, des objets (par ex. des cailloux) peuvent être aspirés et projetés au loin par le flux d'air de plus en plus puissant.

2.9 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le levier de réglage sur la position **STOP** ou **0**.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !**

Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !**



Ne jamais souffler en direction de personnes ou d'animaux – la machine peut soulever de petits objets et les projeter à grande vitesse – **risque d'accident !**

Au balayage avec le souffleur (aussi bien dans la nature que dans les jardins), faire attention aux petits animaux et ne pas les mettre en danger.

Ne jamais laisser la machine en marche sans surveillance.

Il faut faire très attention sur un sol glissant, par temps de pluie, de neige ou de verglas, sur les terrains en pente ou irréguliers – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines, fossés ou objets quelconques qui pourraient se trouver sur le sol – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Ne jamais travailler sur une échelle ou sur un échafaudage instable.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**



Dès que le moteur est en marche, il dégage des **gaz d'échappement toxiques**. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

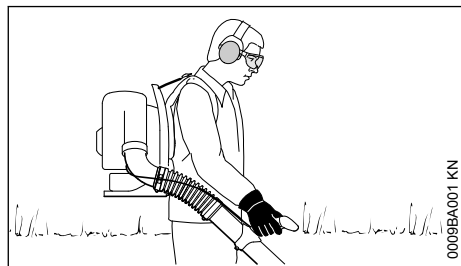
En cas de dégagement de poussière, toujours porter un masque antipoussière.

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélération seulement pour travailler.

Après le travail, poser la machine sur une surface plane, ininflammable. Ne pas la poser à proximité de matières aisément inflammables (par ex. copeaux de bois, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) – **risque d'incendie !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour garantir son fonctionnement en toute sécurité. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

2.10 Utilisation du souffleur



La machine se porte sur le dos. La main droite tient la poignée de commande et guide ainsi le tube de soufflage.

Toujours travailler en avançant lentement – toujours surveiller la zone de sortie d'air du tube de soufflage – ne pas marcher à reculons – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Arrêter le moteur avant de se décharger de la machine portée sur le dos.

2.11 Technique de travail

Afin de réduire la durée du soufflage, utiliser un râteau ou un balai pour détacher les débris avant de les balayer avec le souffleur.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

- le cas échéant, humecter la surface à balayer pour éviter un dégagement de poussière excessif ;
- ne pas diriger les saletés sur des personnes, des animaux domestiques ou bien des fenêtres ouvertes ou des voitures qui viennent d'être lavées. Balayer les saletés avec précaution, de telle sorte qu'elles ne présentent pas de risque pour autrui ;
- après avoir balayé avec le souffleur, ramasser les saletés et les mettre à la poubelle ; ne pas les souffler chez les voisins.
- utiliser les dispositifs à moteur seulement à des heures raisonnables – éviter de travailler tôt le matin, tard le soir ou à l'heure de la sieste pour ne pas risquer de déranger les voisins. Tenir compte des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des dispositifs à moteur bruyants ;
- faire tourner les moteurs des souffleurs au régime le plus bas possible, juste suffisant pour l'exécution du travail prévu ;
- avant de l'utiliser, vérifier le souffleur, en particulier le silencieux, la prise d'air et le filtre à air.

2.12 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation du dispositif, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation du dispositif à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement le dispositif à moteur pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs repri-

ses, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

2.13 Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu.

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie !** – **Lésions de l'ouïe !**

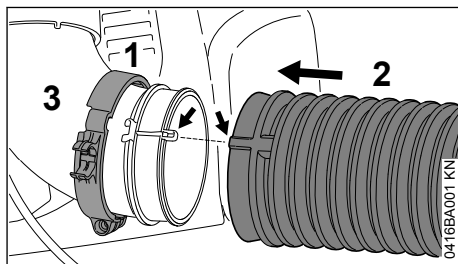
Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

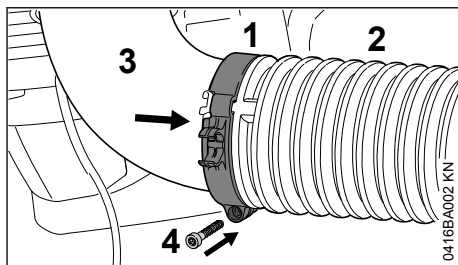
Avant d'essayer d'éliminer tout dérangement, arrêter le moteur.

3 Assemblage

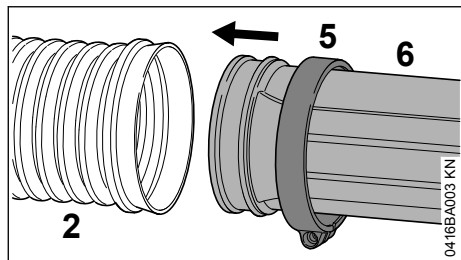
3.1 Montage des colliers et du tuyau souple



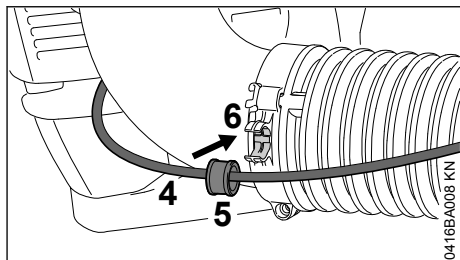
- ▶ Glisser le collier (1) (avec agrafe pour fixation du câble de commande des gaz) sur le coude (3).
- ▶ Glisser le tuyau souple (2) sur le coude (3).



- ▶ Glisser le collier (1) sur le tuyau souple (2) – l'œillet de passage de la vis doit être orienté vers le bas.
- ▶ Fixer le collier (1) avec la vis (4).

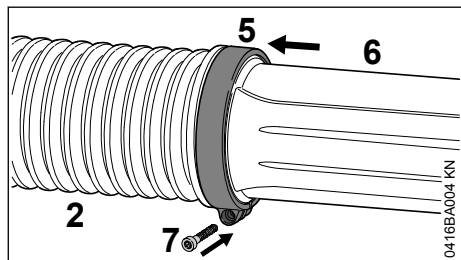


- ▶ Glisser le collier (5) (sans agrafe pour fixation du câble de commande des gaz) sur le tube de soufflage (6).
- ▶ Glisser le tube de soufflage (6) dans le tuyau souple (2).



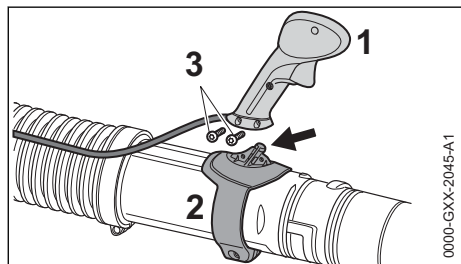
- ▶ Encliquer le câble de commande des gaz (4) avec la douille (5) dans l'agrafe de fixation (6).

3.3 Ajustage de la poignée de commande

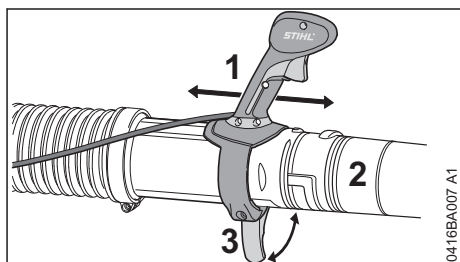


- ▶ Glisser le collier (5) sur le tuyau souple (2).
- ▶ Ajuster le collier (5) et le tube de soufflage (6) – comme montré sur l'illustration.
- ▶ Fixer le collier (5) avec la vis (7).

3.2 Montage de la poignée de commande



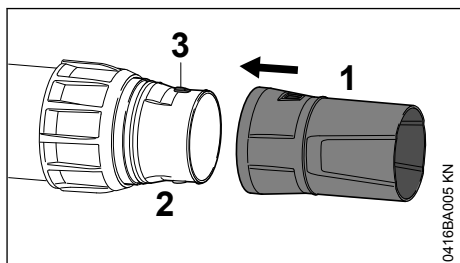
- ▶ Emboîter la poignée de commande (1) sur le support (2).
- ▶ Engager les vis (3) et les serrer.



- ▶ Ouvrir le levier de serrage (3).
- ▶ Faire coulisser la poignée de commande (1) sur le tube de soufflage (2), dans le sens longitudinal, et l'ajuster suivant la longueur du bras.
- ▶ Fermer le levier de serrage (3).

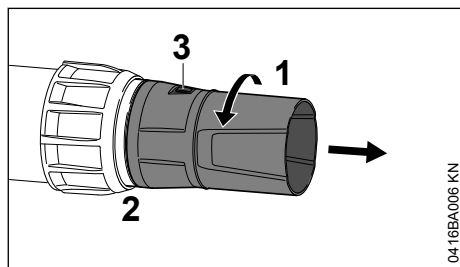
3.4 Montage et démontage de la buse

3.4.1 Montage de la buse



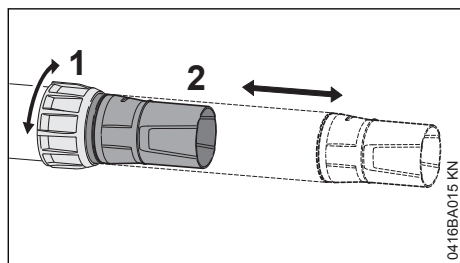
- ▶ Glisser la buse (1) sur le tube de soufflage (2) et la faire encliquer sur le téton (3).

3.4.2 Démontage de la buse



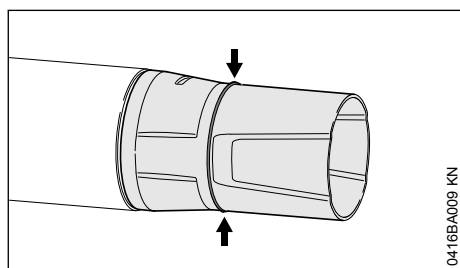
- ▶ Tourner la buse (1) dans le sens de la flèche jusqu'à ce que les têtes (3) soient masqués.
- ▶ Extraire la buse (1) du tube de soufflage (2).

3.5 Réglage du tube de soufflage



- ▶ Desserrer l'écrou-chapeau (1).
- ▶ Allonger le tube de soufflage (2) jusqu'à la longueur souhaitée.
- ▶ Resserrer l'écrou-chapeau (1).

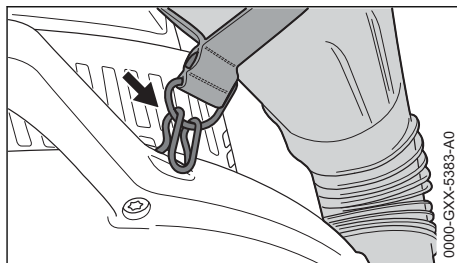
3.6 Marque d'usure limite sur la buse



Au cours du travail, la partie avant de la buse s'use en frottant sur le sol. La buse est une pièce d'usure qui doit être remplacée lorsque la marque d'usure limite est atteinte.

3.7 Attache de transport

Pour le rangement et le transport, le tube de soufflage peut être attaché au carter de turbine.



- ▶ Accrocher l'anneau au crochet du carter de turbine.

⚠ AVERTISSEMENT

Si l'on met le moteur en route pendant que le tube de soufflage est accroché, l'air ou des particules peuvent être soufflés sur le visage et dans les yeux de l'utilisateur.

- ▶ Décrocher le tube de soufflage avant de mettre le moteur en route.

AVIS

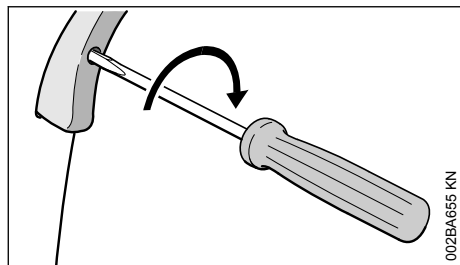
Si l'on accroche un vêtement ou d'autres objets au crochet, cela risque de masquer les orifices d'aspiration d'air et d'entraîner une surchauffe du moteur.

- ▶ Utiliser le crochet uniquement pour accrocher le tube de soufflage avant le rangement ou le transport.
- ▶ Ne pas y accrocher un vêtement, ni d'autres objets.

4 Réglage du câble de commande des gaz

Après l'assemblage de la machine ou au bout d'une assez longue période d'utilisation de la machine, une correction du réglage du câble de commande des gaz peut s'avérer nécessaire.

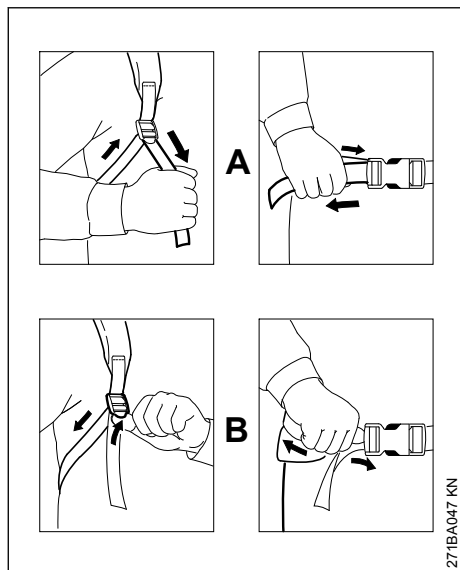
Ne procéder au réglage du câble de commande des gaz qu'après l'assemblage intégral de la machine.



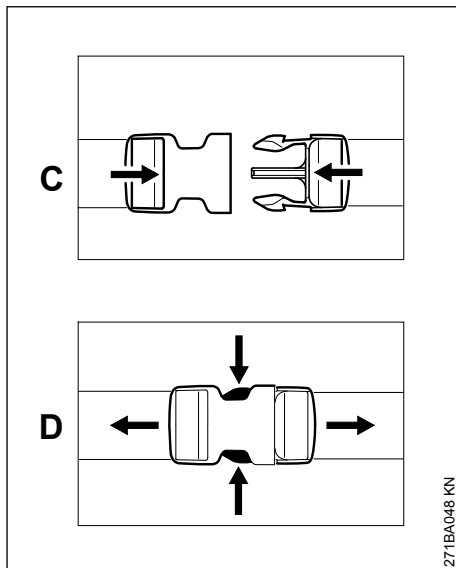
- Amener la gâchette d'accélérateur en position pleins gaz ;
- tourner la vis située dans la gâchette d'accélérateur dans le sens de la flèche, jusqu'au premier point dur. Ensuite, exécuter encore un demi-tour supplémentaire dans le même sens.

5 Utilisation du harnais

5.1 Ajustage du harnais

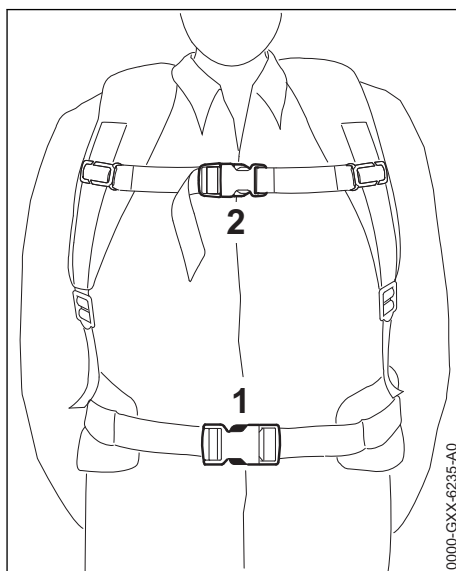


- A** Tirer sur les extrémités des sangles pour les tendre.
- B** Soulever le coulisseau de blocage pour desserrer les sangles.



- C** Fermer la boucle en emboîtant les deux parties l'une dans l'autre.
- D** Ouvrir la boucle en poussant les crochets l'un vers l'autre.

5.2 Mettre le harnais.



- Prendre le souffleur sur le dos.
- Fermer la boucle de la ceinture abdominale (1).

- Fermer la boucle de la sangle pectorale (2).
- Tendre les sangles jusqu'à ce que la ceinture abdominale s'applique sur la hanche et la plaque dorsale sur le dos.

5.3 Enlèvement du harnais

- Détendre les sangles.
- Ouvrir la boucle de la sangle pectorale et de la ceinture abdominale.
- Enlever le souffleur porté sur le dos.

6 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

6.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

6.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à

réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

6.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

6.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

6.2.4 Exemples

Quantité d'essence Litres	Huile deux-temps STIHL 1:50	
	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

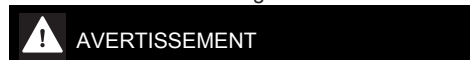
6.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- ▶ Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.

**AVERTISSEMENT**

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

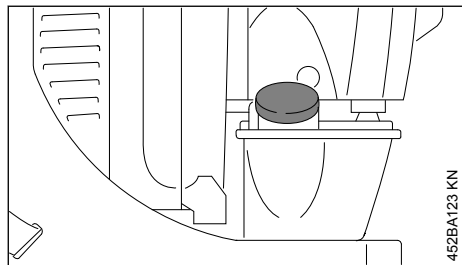
- ▶ Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

7 Ravitaillement en carburant

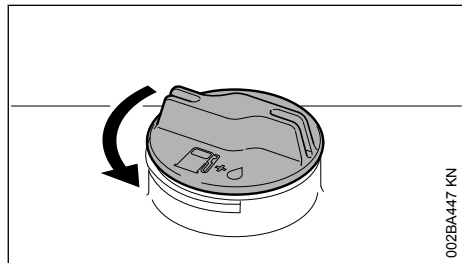


7.1 Préparatifs



- ▶ Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir.

7.2 Ouverture du bouchon de réservoir à carburant à visser

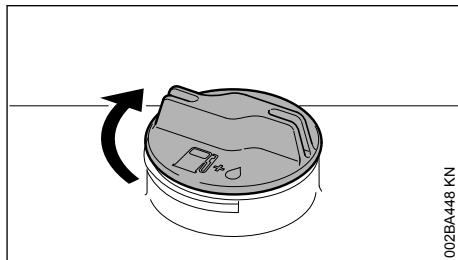


- ▶ Tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé de l'orifice du réservoir ;
- ▶ enlever le bouchon du réservoir.

7.3 Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

7.4 Fermeture du bouchon de réservoir à carburant à visser

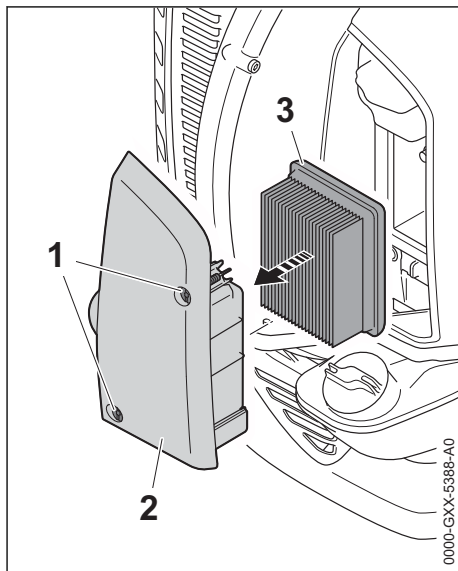


- ▶ Présenter le bouchon sur l'orifice ;
- ▶ tourner le bouchon dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée, puis le serrer le plus fermement possible, à la main.

8 Utilisation en hiver

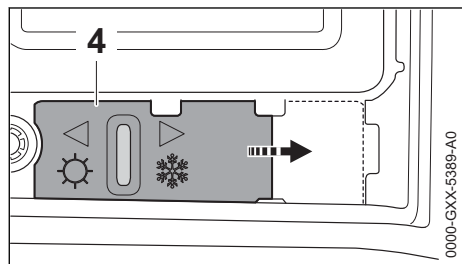


8.1 À des températures inférieures à +10 °C



- ▶ Desserrer les vis (1).

- Enlever le couvercle de filtre (2) en bloc avec le filtre à air (3).



- Pousser le tiroir (4) vers la droite, dans la position ❄️ (utilisation en hiver).
- Monter le couvercle de filtre (2) en bloc avec le filtre à air (3).
- Visser et serrer les vis (1).

8.2 À des températures supérieures à +20 °C

- Pousser le tiroir (4) vers la gauche, dans la position ☀️ (utilisation en été).

AVIS

Si, à des températures supérieures à 20 °C, le tiroir (4) n'est pas placé dans la position ☀️, le moteur risque d'être détérioré par une surchauffe !

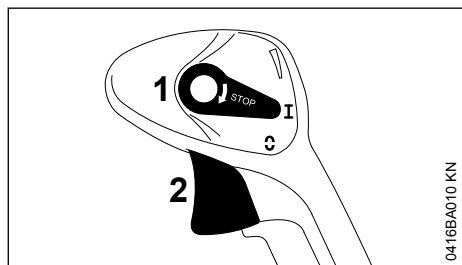
9 Avant la mise en route – pour information

AVIS

Avant la mise en route, avec le moteur arrêté, contrôler les pièces suivantes et les nettoyer si nécessaire :

- Plaque de base
- Grille de protection entre la plaque dorsale et le moteur

9.1 Positions du levier de réglage



1 Levier de réglage

2 Gâchette d'accélérateur

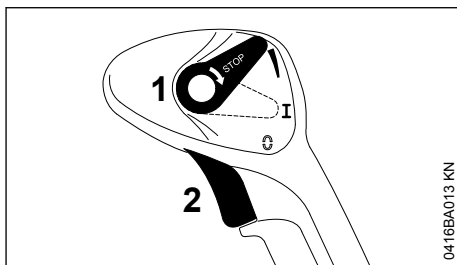
Position « I »

Le moteur tourne ou est prêt au démarrage. La gâchette d'accélérateur (2) peut être actionnée en continu.

Position « 0 »

Le contact est coupé, le moteur s'arrête. Le levier de réglage (1) ne s'encliquette pas dans cette position, mais il revient en position « I », sous l'effet de son ressort. Le contact d'allumage est automatiquement remis.

Calage de la commande d'accélérateur



La gâchette d'accélérateur (2) peut être calée dans n'importe quelle position souhaitée.

Pour supprimer le calage :

- Ramener le levier de réglage (1) en position « I ».

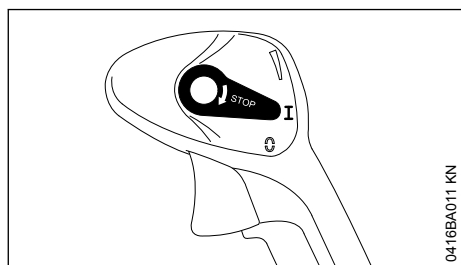
10 Mise en route / arrêt du moteur

10.1 Mise en route du moteur

- Respecter les prescriptions de sécurité.

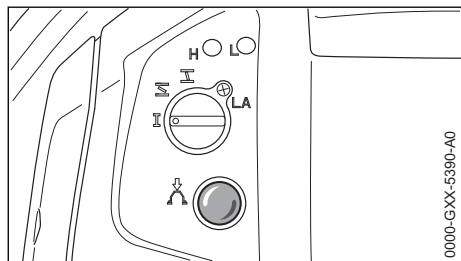
AVIS

Ne mettre la machine en marche que sur un sol propre et sans poussière, de telle sorte qu'elle n'aspire pas de poussière.



0416BA011 KN

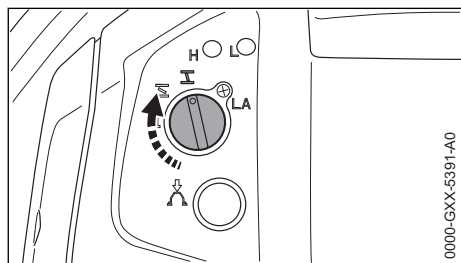
- Le levier de réglage doit se trouver dans la position **I**.



0000-GXX-5390-A0

- Enfoncer au moins 6 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant.

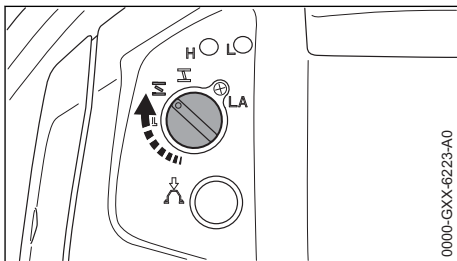
10.1.1 Moteur froid (démarrage à froid)



0000-GXX-5391-A0

- Tourner le bouton du volet de starter dans la position **I**.

10.1.2 Moteur chaud (démarrage à chaud)

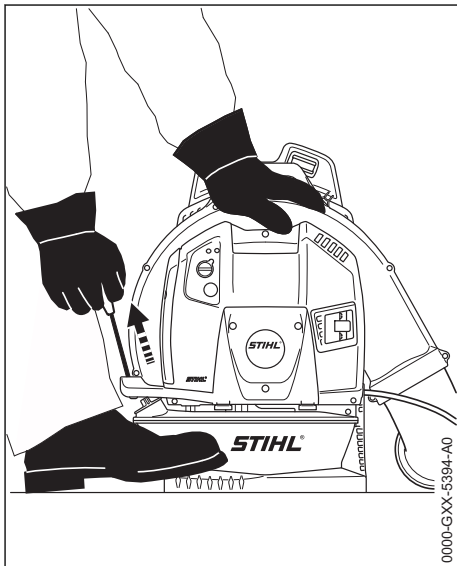


0000-GXX-6223-A0

- Tourner le bouton du volet de starter dans la position **I**.

Ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

10.1.3 Lancement du moteur

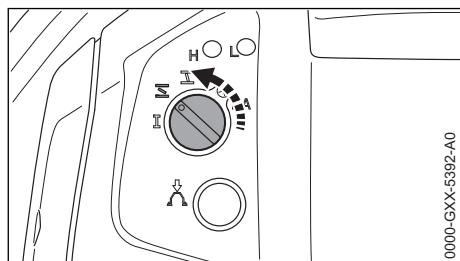


0000-GXX-5394-A0

- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre – en veillant à ce que personne ne se trouve dans la zone de la buse du tube de soufflage.
- Veiller à ce que le tube de soufflage ne soit pas accroché au crochet du carter de turbine (position de transport).
- Se tenir dans une position bien stable : tenir le carter de la machine de la main gauche et caler la machine avec un pied pour qu'elle ne risque pas de glisser.
- De la main droite, tirer régulièrement et rapidement la poignée du lanceur – ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !**

- Ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement.
- Lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

10.1.4 Après le premier coup d'allumage



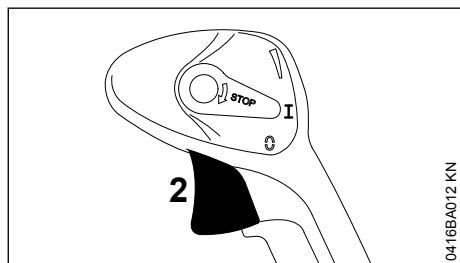
Si le moteur est **froid** :

- Tourner le bouton du volet de starter en position **I** – relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur est **chaud** :

- Relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

10.2 Dès que le moteur tourne



- Actionner la gâchette d'accélérateur (2) – le bouton du volet de starter passe automatiquement en position « **I** »

ou bien

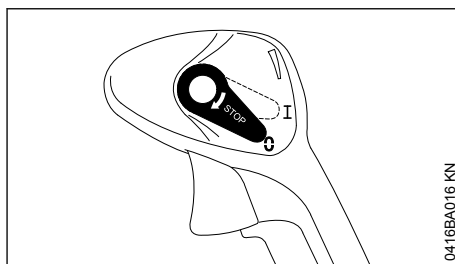
- Amener manuellement le bouton du volet de starter dans la position « **I** ».

Le moteur passe au ralenti.

10.2.1 À une température très basse

- Laisser le moteur tourner dans la position de démarrage à froid **I** jusqu'à ce qu'il s'arrête presque.
- Si le moteur cale dans la position de démarrage à froid **I**, tourner le bouton du volet de starter en position **II** et relancer le moteur.

10.3 Arrêt du moteur



- Actionner le levier de réglage en direction de « **0** » – le moteur s'arrête – après l'actionnement, le levier de réglage revient dans sa position initiale, sous l'effet de son ressort.

10.4 Après de courtes interruptions du travail

Si l'on a arrêté le moteur après un certain temps de fonctionnement du souffleur, après de courtes interruptions du travail, il est possible de relancer le moteur en portant le souffleur sur le dos.



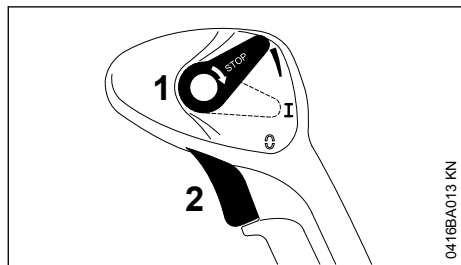
- Porter la machine sur le dos – en veillant à ce qu'aucune autre personne ne se trouve dans la zone de la buse du tube de soufflage.
- Se tenir dans une position bien stable.
- Tenir le tube de soufflage par la poignée de commande.

- ▶ De la main droite, tirer régulièrement et rapidement la poignée du lanceur – ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !**
- ▶ Ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lance-ment s'enroule correctement.
- ▶ Lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

10.5 Si le moteur ne démarre pas

10.5.1 Bouton tournant du volet de starter

Après le premier coup d'allumage, le bouton du volet de starter n'a pas été tourné à temps en position , le moteur est noyé.



- ▶ Pousser le levier de réglage (1) vers le haut. La gâchette d'accélérateur (2) se trouve en position « pleins gaz ».
- ▶ Lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

10.5.2 Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

Si le moteur ne démarre pas

- ▶ Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement.
- ▶ Contrôler s'il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire.
- ▶ Contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie.
- ▶ Répéter la procédure de mise en route du moteur.
- ▶ Contrôler le réglage du câble de commande des gaz – voir Réglage du câble de commande des gaz.

Si le moteur cale en position de démarrage à froid ou à l'accélération

- ▶ Tourner le bouton du volet de starter en position  – relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas dans la position de démarrage à chaud

- ▶ Tourner le bouton du volet de starter en position  – relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur est tombé en panne sèche

- ▶ Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 6 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant.
- ▶ Placer le bouton du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur.
- ▶ Remettre le moteur en marche.

11 Instructions de service

11.1 Au cours du travail

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

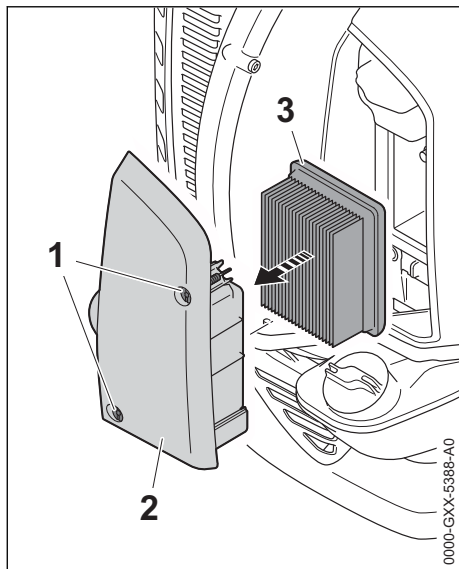
11.2 Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement rempli et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger la machine à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement » !

12 Remplacement du filtre à air

Si le filtre à air est encrassé, la puissance du moteur baisse, la consommation de carburant augmente et la mise en route du moteur devient plus difficile.

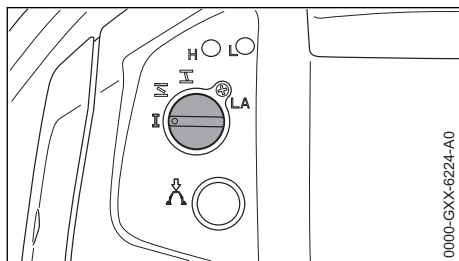
12.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement



- Desserrer les vis (1).
- Enlever le couvercle de filtre (2) en bloc avec le filtre à air (3).
- Extraire le filtre (3) du couvercle de filtre (2).
- Remplacer le filtre à air (3) s'il est encrassé ou endommagé.
- Mettre le filtre à air (3) neuf dans le couvercle de filtre (2).
- Monter le couvercle de filtre (2) en bloc avec le filtre à air (3).
- Visser et serrer les vis (1).

13 Réglage du carburateur

13.1 Réglage du ralenti



Si le moteur cale au ralenti :

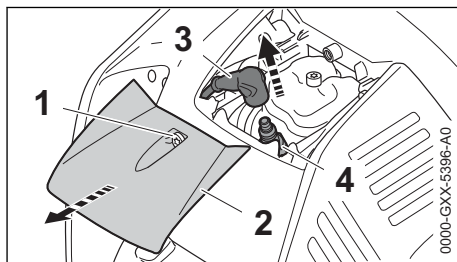
- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des

aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne rond.

14 Bougie

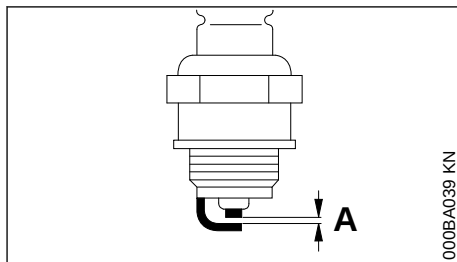
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

14.1 Démontage de la bougie



- Desserrer la vis (1).
- Enlever le couvercle (2).
- Enlever le contact de câble d'allumage (3) de la bougie.
- Dévisser la bougie (4).

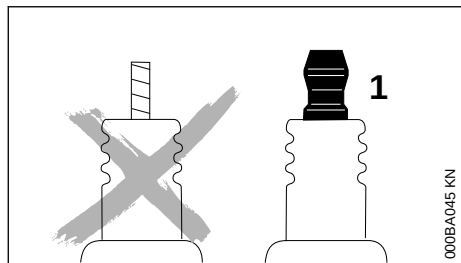
14.2 Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

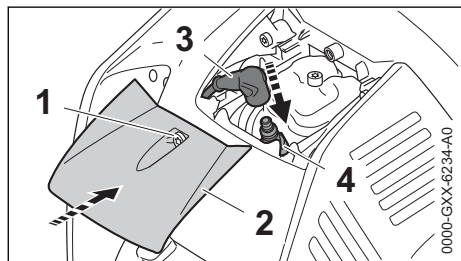
Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.

**AVERTISSEMENT**

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

14.3 Montage de la bougie

- Visser la bougie (4) et presser fermement le contact de câble d'allumage (3) sur la bougie (4).
- Mettre le couvercle (2) en place.
- Engager la vis (1) et la serrer.

AVIS

Si l'on fait fonctionner le souffleur lorsque le couvercle est démonté, le moteur risque de trop chauffer et d'être détérioré.

- Ne jamais faire fonctionner le souffleur sans avoir monté le couvercle.

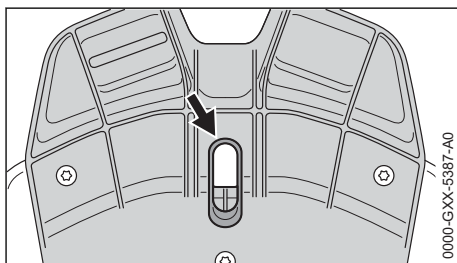
15 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus

- Vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré.
- Éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement.
- Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
- Mettre le moteur en route et laisser le moteur tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.
- Nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air.
- Conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

15.1 Suspension du souffleur

Le trou (flèche) de la plaque dorsale peut être utilisé pour suspendre le souffleur.

**16 Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé****16.1 Crépine d'aspiration du réservoir à carburant**

- Remplacer la crépine d'aspiration du réservoir à carburant une fois par an.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

17 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications se rapportent à des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	Au besoin
Machine entière	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Remplacement							X		
Pompe d'amorçage manuelle	Contrôle	X								
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Filtre du réservoir à carburant	Contrôle par le revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Remplacement du filtre par le revendeur spécialisé ¹⁾						X			X
Réservoir à carburant	Nettoyage						X			
Carburateur	Contrôle du ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Ouverture d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage			X						
Jeu aux soupapes	En cas de manque de puissance ou si l'effort nécessaire au lancement augmente fortement, faire contrôler, et régler si nécessaire, le jeu aux soupapes par le revendeur spécialisé ¹⁾							X		X
Chambre de combustion	Nettoyage toutes les 150 heures de fonctionnement, par le revendeur spécialisé ¹⁾									X
Vis et écrous accessibles (sauf vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle	X								

Les indications se rapportent à des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	Au besoin
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾							X	X	
Grille de protection de la prise d'air de soufflage	Contrôle	X		X						
	Nettoyage									X
Plaque de base	Contrôle	X		X						
	Nettoyage									X
Câble de commande des gaz	Réglage									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	
¹⁾ STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL										

18 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

18.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;

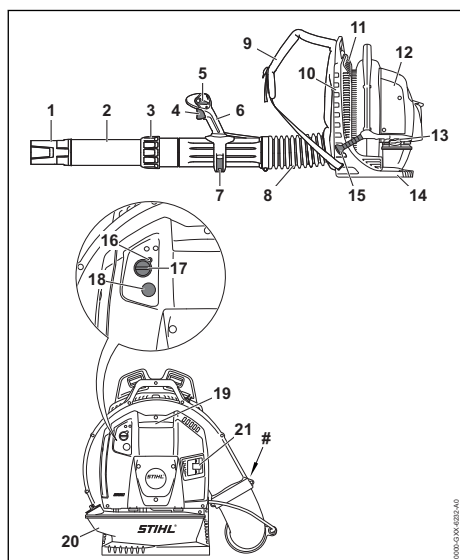
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

18.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire.

19 Principales pièces



- 1 Buse
- 2 Tube de soufflage
- 3 Écrou-chapeau
- 4 Gâchette d'accélérateur
- 5 Levier de réglage
- 6 Poignée de commande
- 7 Levier de serrage
- 8 Tuyau souple

9 Harnais

10 Plaque dorsale

11 Grille de protection

12 Filtre à air

13 Bouchon du réservoir

14 Plaque de base

15 Poignée de lancement

16 Vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA)

17 Bouton tournant du volet de starter

18 Pompe d'amorçage manuelle

19 Contact de câble d'allumage

20 Réservoir à carburant

21 Silencieux

Numéro de machine

20 Caractéristiques techniques

20.1 Moteur

Moteur STIHL 4-MIX

Cylindrée :	79,9 cm ³
Alésage du cylindre :	50 mm
Course du piston :	40,7 mm
Régime de ralenti :	2500 tr/min

20.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) : NGK CMR 6 H,
BOSCH USR 4AC

Écartement des électrodes : 0,5 mm

20.3 Système d'alimentation en carburant

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant : 2000 cm³ (2,0 l)

20.4 Performances de soufflage

Force de soufflage :	41 N
Vitesse de l'air :	81 m/s
Débit d'air :	1700 m ³ /h
Vitesse maximale de l'air :	97 m/s
Débit d'air maximal (sans dispositif de soufflage) :	2025 m ³ /h

20.5 Poids

Avec réservoir vide : 11,7 kg

20.6 Niveaux sonores et taux de vibrations

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

20.7 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant DIN EN 15503, incertitude K : 2 dB(A)

104 dB(A)

20.8 Niveau de puissance acoustique L_w suivant DIN EN 15503, incertitude K : 2 dB(A)

112 dB(A)

20.9 Niveau de puissance acoustique garanti L_{WAd} suivant 2000/14/CE

112 dB(A)

20.10 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant DIN EN 15503, incertitude K : 2 dB(A)

20.10.1 Version standard

	Poignée droite
BR 800 :	3,5 m/s ²

20.10.2 Version à guidon

	Poignée gauche	Poignée droite
BR 800 :	2,9 m/s ²	2,3 m/s ²

20.11 Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3, incertitude K_p : 6 m/s²

	Poignée droite
BR 800 :	30 m/s ²

20.12 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

20.13 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

www.stihl.com/co2

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

21 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

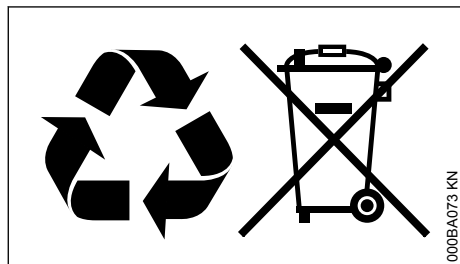
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

22 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

23 Conformité UE

La déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse stihl.link/compliance.

Un formulaire permettant de signaler des failles de sécurité et d'autres informations sont disponibles à l'adresse vdp.stihl.com.



24 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	44
2	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	44
3	Completamento dell'apparecchiatura.....	48
4	Impostazione del tirante gas.....	50
5	Addossamento della tracolla.....	51
6	Carburante.....	52
7	Rifornimento del carburante.....	53
8	Esercizio invernale.....	53
9	Informazione prima dell'avviamento.....	54
10	Avviamento/arresto del motore.....	54
11	Istruzioni operative.....	57
12	Sostituzione del filtro aria.....	57
13	Impostazione del carburatore.....	58
14	Candela.....	58
15	Conservazione dell'apparecchiatura.....	59
16	Controllo e manutenzione da parte del rivenditore.....	59
17	Istruzioni di manutenzione e cura.....	59
18	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	61
19	Componenti principali.....	62
20	Dati tecnici.....	62
21	Avvertenze per la riparazione.....	63
22	Smaltimento.....	63
23	Conformità UE.....	63

24 Indirizzi.....64**1 Per queste Istruzioni d'uso****1.1 Pittogrammi**

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Direzione aria di aspirazione: esercizio invernale



Direzione aria di aspirazione: esercizio estivo



Azionamento della pompa carburante manuale

1.2 Identificazione di sezioni di testo**AVVERTENZA**

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa

Per il lavoro con apparecchiature a motore è necessario adottare misure di sicurezza specifiche.



Non mettere in funzione per la prima volta il dispositivo senza avere letto attentamente e per intero le istruzioni d'uso; queste vanno conservate con

cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura è tenuto a farsi spiegare dal venditore o da altri esperti come utilizzarla oppure partecipare a un corso di formazione specifico.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni, eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, animali e terze persone.

Se l'apparecchiatura non viene usata, deve essere riposta in modo tale da non mettere in pericolo le altre persone. Mettere l'apparecchiatura al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utilizzatore è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti di altre persone o di altre proprietà.

Cedere l'apparecchiatura o prestarla ad altri solo se conoscono il modello e lo sanno usare. Consegnare sempre anche le istruzioni per l'uso.

L'uso di apparecchiature che producono rumore può essere limitato a determinate fasce orarie da disposizioni nazionali o locali.

Mettere in funzione l'apparecchiatura soltanto se tutti i componenti non presentano danni.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

2.1 Accessori e ricambi

Montare solo componenti o accessori approvati per questa apparecchiatura da STIHL, oppure altri tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo componenti o accessori di alta qualità. In caso contrario potrebbe sussistere il rischio di incidenti o danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di utilizzare componenti e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente. In quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura, si rischia di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e cose derivanti dall'uso di attrezzi accessori non consentiti.

2.2 Idoneità fisica

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in salute e in buona forma fisica.

Chi per motivi di salute non deve fare sforzi, deve chiedere a un medico se è in grado di affrontare il lavoro con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi alla salute, STIHL raccomanda di rivolgersi al proprio medico curante e al fabbricante del pacemaker.

Non è consentito lavorare con l'apparecchiatura dopo l'assunzione di droghe, alcol o farmaci che compromettono la capacità di reazione.

2.3 Uso conforme

Il soffiatore consente di eliminare foglie, erba, carta e simili, ad es. in giardini, impianti sportivi, parcheggi o vie di accesso. È anche adatto a liberare dalle foglie i tracciati nei boschi.

Non soffiare materiali nocivi alla salute.

Non è consentito impiegare l'apparecchiatura per altri scopi; si potrebbero causare incidenti o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto, anche questo potrebbe causare infortuni oppure danneggiare l'apparecchiatura.

2.4 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abbigliamento aderente, tuta e non il camice



Non indossare capi d'abbigliamento con cinture o corde allentati, cordini e nastri, foulard o scialli, cravatte, gioielli, in quanto potrebbero finire nell'apertura di aspirazione dell'aria situata sul fianco e sotto la macchina. Legare i capelli lunghi in modo che risultino al di sopra delle spalle, per evitare che non rimangano impigliati nella macchina.

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo.



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166, EN ISO 16321. Badare a indossare correttamente gli occhiali di protezione.

Indossare una protezione acustica "personale", ad es. capsule auricolari.

STIHL offre un'ampia dotazione protettiva personalizzata.

2.5 Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Per il trasporto su veicoli:

- Fissare l'apparecchiatura per evitare il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante

2.6 Rifornimento



La benzina è estremamente infiammabile – mantenere le distanze dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **arrestare il motore**.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo, poiché il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Prima del rifornimento, togliere l'apparecchiatura dalla schiena. Rifornire solo dopo averla posata sul terreno.

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio per eliminare gradualmente la sovrappressione ed evitare schizzi di carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. Se è fuoriuscito carburante, pulire subito l'apparecchiatura – evitare di macchiare l'abbigliamento con il carburante, altrimenti cambiarlo rapidamente.



Fare attenzione ai difetti di tenuta! Se fuoriesce carburante, non avviare il motore – **pericolo di morte dovuto a ustioni!**

Tappo a vite del serbatoio



Dopo il rifornimento, chiudere subito bene il tappo a vite del serbatoio.

In questo modo si riduce il rischio che il tappo del serbatoio si stacchi per via delle vibrazioni e fuoriesca il carburante.

2.7 Prima di iniziare

Controllare che l'apparecchiatura sia in condizioni di funzionare in sicurezza, rispettare quanto riportato nel capitolo corrispondente delle istruzioni d'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in funzione l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore.
- Il grilletto deve essere scorrevole e scattare automaticamente in posizione di minimo
- La leva di comando deve essere facilmente spostabile su **STOP** o su **0**
- L'impianto di soffiatura deve essere montato a norma
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore
- Controllare la sede della spina del cavo di accensione: se non correttamente inserita, può produrre scintille, che potrebbero incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- Non apportare modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza.
- Controllare lo stato dell'alloggiamento del soffiatore
- Controllare le condizioni delle tracolle e del telaio di trasporto, sostituire le tracolle danneggiate o usurate

L'usura sul carter del soffiatore (incrinature, deformazioni) può esporre al rischio di lesione per la fuoriuscita di corpi estranei. In caso di danni al carter del soffiatore, rivolgersi al rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL

L'apparecchiatura può essere azionata soltanto in condizioni di sicurezza: **pericolo di incidente!**

Per i casi di emergenza: esercitarsi ad aprire e chiudere rapidamente il cinturone, allentare gli spallacci e togliere l'apparecchiatura dalla schiena.

2.8 Avviamento del motore

Mantenere una distanza di almeno 3 metri dal luogo del rifornimento e non avviarlo in ambienti chiusi.

L'apparecchiatura viene utilizzata da una sola persona – nessun'altra persona deve soffermarsi nell'area di lavoro, neppure durante l'avviamento.

Non avviare il motore dalla mano – avviamento come descritto nelle istruzioni per l'uso.

Solo su terreno piano, fare attenzione ad avere una posizione sicura, tenere l'apparecchiatura saldamente.

Dopo l'avviamento del motore, è possibile che oggetti (ad es. pietre) vengano scagliati ad alta velocità per via della forza crescente del flusso d'aria.

2.9 Durante il lavoro

In caso di pericolo o di emergenza, spegnere immediatamente il motore e posizionare la leva di regolazione su **STOP** oppure **0**.



Non devono soffermarsi persone nel raggio di 15 m, sussiste il **pericolo di lesione** in caso di oggetti scagliati in aria!

Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danneggiamento di beni materiali!**



Non soffiare mai in direzione di persone o animali – l'apparecchio potrebbe scagliare piccoli oggetti ad alta velocità – **Pericolo di lesioni!**

Durante la soffiatura (all'aperto e in giardino), fare attenzione a non mettere in pericolo eventuali animali di piccole dimensioni.

Non lasciare mai l'apparecchiatura incustodita in moto.

Attenzione in caso di superfici lisce, bagnate, neve e gelo, su pendii e su terreni irregolari – **Pericolo di scivolamento!**

Attenzione agli ostacoli: resti, ceppi, radici, fossi – **Pericolo di inciampo!**

Non lavorare su una scala, né in posizione instabili.

Quando si indossano le cuffie di protezione occorre prestare maggiore attenzione e accortezza, in quanto la percezione di rumori di avvertimento (urla, segnali acustici, ecc.) è limitata.

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **Pericolo d'infortunio!**



L'apparecchiatura a motore emette **gas di scarico velenosi** quando il motore è in funzione. Questi gas potrebbero essere inodori e invisibili o contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in ambienti chiusi o con scarsa aerazione, neppure con macchine catalizzate.

per i lavori in fosse, avvallamenti o spazi ristretti, assicurare sempre un ricambio d'aria adeguato – **pericolo di morte per avvelenamento!**

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad es. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'incidente!**

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

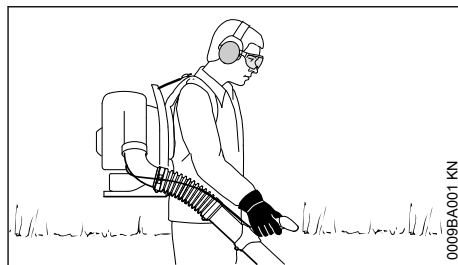
In caso di sviluppo di polvere, applicare sempre la mascherina antipolvere.

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Dopo il lavoro riporre l'apparecchiatura su una superficie piana non infiammabile. Non metterla vicino a materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **Pericolo d'incendio!**

Se l'apparecchiatura ha subito una sollecitazione anomala (per es. effetto violento di un urto o di una caduta), prima di continuare a lavorare accertarsi assolutamente che sia in condizioni operative sicure – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a lavorare con l'apparecchiatura priva di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

2.10 Utilizzare il soffiatore



L'apparecchio si utilizza portandolo sulla schiena. La mano destra sull'impugnatura di comando guida il tubo soffiatore.

Lavorare solo avanzando lentamente. Tenere sempre d'occhio la zona di uscita del tubo soffiatore e non camminare o correre all'indietro – **pericolo di inciampo!**

Spegnere il motore prima di togliere l'apparecchiatura dalla schiena.

2.11 Tecnica operativa

Per ridurre al minimo il tempo di soffiatura, prima della soffiatura usare il rastrello e la scopa per rimuovere i pezzetti di sporco.

- Se necessario, inumidire la superficie da soffiare per evitare di sollevare grande quantità di polvere.
- Non soffiare i pezzetti di sporco verso persone, specialmente bambini, verso animali domestici, verso finestre aperte o autoveicoli lavati di fresco. Soffiare via con precauzione i pezzetti di sporco
- Depositare in una pattumiera lo sporco radunato; non soffiare sul terreno del vicino
- Usare le apparecchiature a motore solo nelle ore ammissibili – non al mattino presto, nella notte tardi o durante le ore di siesta quando si potrebbero disturbare le persone. Attenersi agli orari stabiliti localmente
- Usare i soffiatori al regime del motore più basso possibile per il lavoro da svolgere
- Prima del lavoro, controllare l'equipaggiamento, specialmente il silenziatore, le aperture di aspirazione e il filtro dell'aria

2.12 Vibrazioni

Nell'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani („Malattia della mano bianca“).

Non è possibile fissare una durata dell'impiego generalmente valida, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è aumentata da:

- mani calde
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

2.13 Manutenzione e riparazione

Effettuare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura

Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione. Affidare tutti gli altri lavori a un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per altre informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Prima degli interventi di riparazione, manutenzione o di pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni** – eccezione: regolazione del carburatore e del regime del minimo.

Con raccordo candela staccato o candela svitata non mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento – **pericolo d'incendio** per scintille che fuoriescono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere.

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco solido).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore difettoso o senza – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

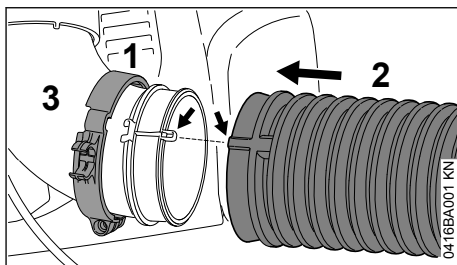
Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori condizionano il livello delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi.

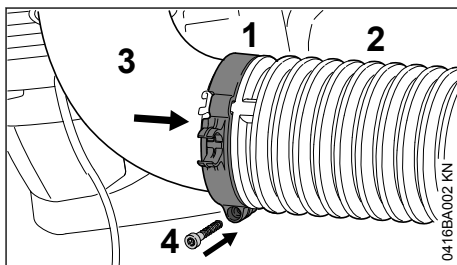
Per eliminare le anomalie, spegnere il motore.

3 Completamento dell'apparecchiatura

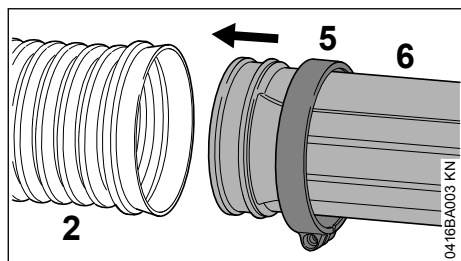
3.1 Montare le fascette e il flessibile a soffietto



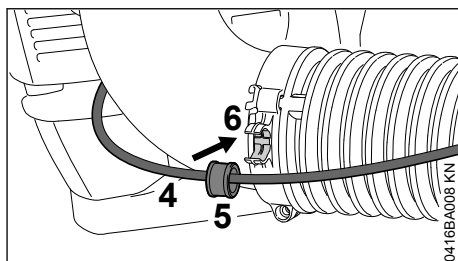
- Spingere la fascetta (1) (con graffa di supporto per il tirante gas) sul collettore (3)
- Calzare il flessibile a soffietto (2) sul collettore (3)



- Calzare la fascetta (1) sul flessibile a soffietto (2) - l'occhio della vite è rivolto verso il basso
- Fissare la fascetta (1) con la vite (4)

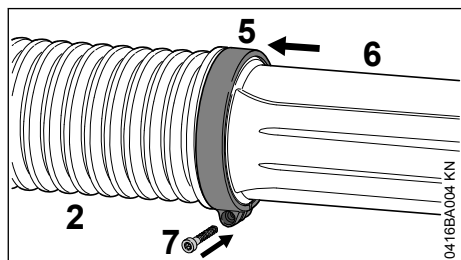


- Spingere la fascetta (5) (senza graffa di supporto per il tirante gas) sul tubo soffiatore (6)
- Spingere il tubo soffiatore (6) nel flessibile a soffietto (2)

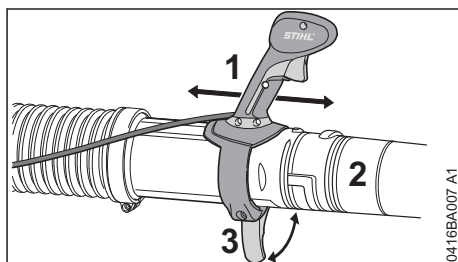


- Innestare a scatto il tirante gas (4) con la busola (5) nella graffa di supporto (6)

3.3 Regolazione dell'impugnatura di comando

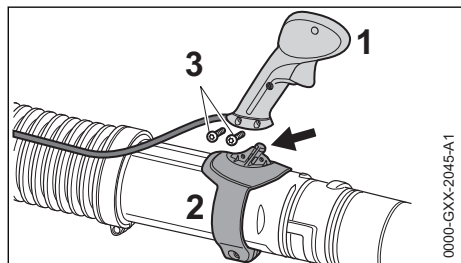


- calzare la fascetta (5) sul flessibile a soffietto (2)
- orientare la fascetta (5) e il tubo soffiatore (6) – come in figura
- Fissare la fascetta (5) con la vite (7)



- Aprire la leva di bloccaggio (3)
- spostare l'impugnatura (1) in senso longitudinale sul tubo soffiatore (2) e regolarla secondo la lunghezza del braccio
- Chiudere la leva di bloccaggio (3)

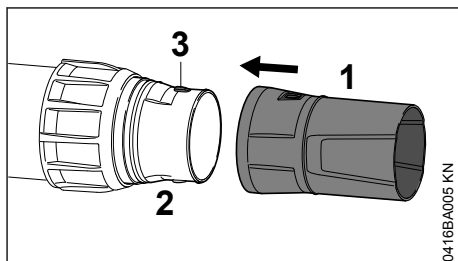
3.2 Montaggio dell'impugnatura di comando



- Innestare l'impugnatura di comando (1) sull'attacco (2)
- Avvitare e serrare le viti (3)

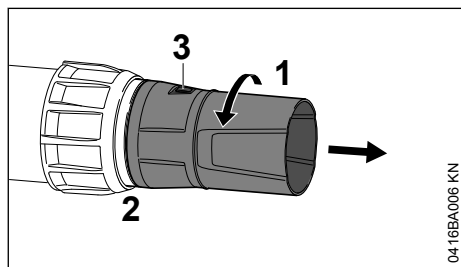
3.4 Montare e smontare l'ugello

3.4.1 Montaggio dell'ugello a getto piatto



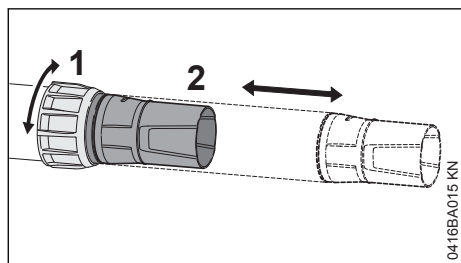
- Calzare la bocchetta (1) sul tubo soffiatore (2) e innestarla a scatto nel perno (3)

3.4.2 Smontaggio della bocchetta



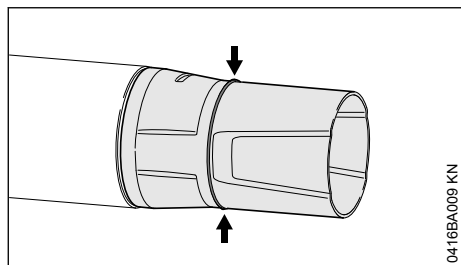
- Girare la bocchetta (1) in direzione della freccia fino a coprire i perni (3)
- Estrarre la bocchetta (1) dal tubo soffiatore (2)

3.5 Regolare il tubo soffiatore



- Svitare leggermente il dado a risvolto (1)
- Estrarre il tubo (2) alla lunghezza voluta
- Riavvitare il dado (1)

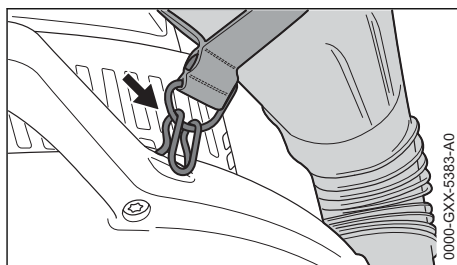
3.6 Riferimento di usura sulla bocchetta



Durante il lavoro la parte anteriore della bocchetta si consuma per il contatto abrasivo con il fondo. La bocchetta è un particolare di usura; quando si raggiunge il riferimento di usura, deve essere sostituita.

3.7 Dispositivo ausiliario di trasporto

Per lo stoccaggio e il trasporto, il tubo soffiatore può essere appeso per l'involucro soffiante.



- Agganciare l'occhiello al gancio dell'involucro soffiante

! AVVERTENZA

Nel caso in cui il motore venisse avviato mentre il tubo soffiatore è agganciato, aria e particelle di sporco possono essere soffiate sul volto e sugli occhi dell'operatore.

- Sganciare il tubo soffiatore quando viene avviato il motore

AVVISO

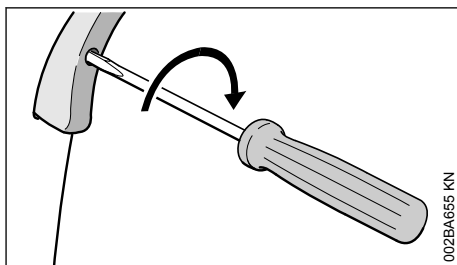
Qualora venissero appesi al gancio vestiti o altri oggetti, le aperture possono venire ostruite e il motore potrebbe surriscaldarsi.

- Utilizzare il gancio esclusivamente per appendervi il tubo soffiatore per lo stoccaggio o il trasporto.
- Non appendervi vestiti o altri oggetti.

4 Impostazione del tirante gas

Dopo il montaggio dell'apparecchiatura o dopo un periodo di esercizio prolungato, può essere necessario correggere l'impostazione del tirante gas.

Impostare il tirante solo con l'apparecchiatura completamente montata.

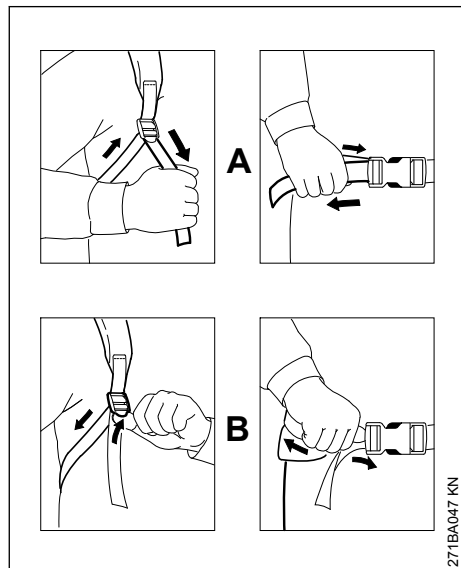


- Posizionare il grilletto su tutto gas

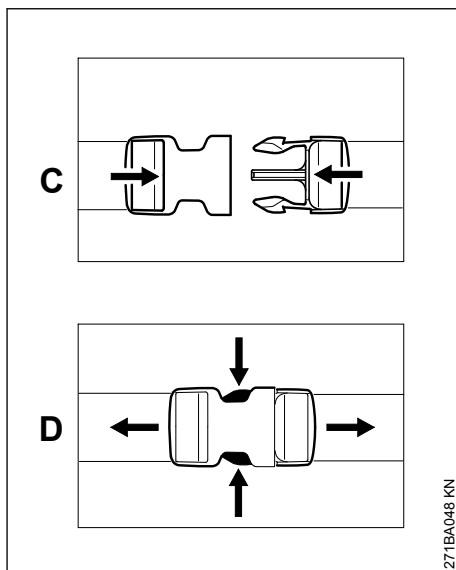
- Girare la vite nel grilletto in direzione della freccia fino alla prima resistenza. Avvitarla poi di un altro mezzo giro

5 Addossamento della tracolla

5.1 Regolazione della tracolla

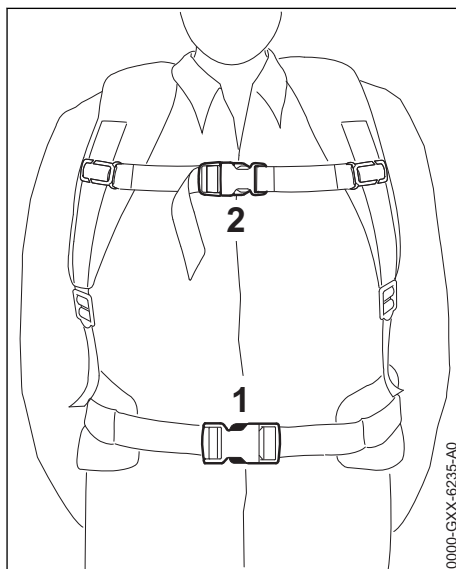


- A** Tirare le cinghie, le cinghie si tendono
B Sollevando le fibbie, le cinghie si allentano



- C** Chiudere accostando le parti della chiusura
D Aprire la chiusura comprimendo i ganci

5.2 Indossare la tracolla



- Caricare il soffiatore sulle spalle
- Chiudere la chiusura del cinturone (1)
- Chiudere la chiusura della cinghia a pettorale (2)

- Tendere le cinghie fintanto che il cinturone non sia posizionato sui fianchi e il dorsale sulle spalle

5.3 Rimozione della tracolla

- Allentare le cinghie
- Aprire la chiusura sulla cinghia pettorale e sul cinturone
- Scaricare il soffiatore dalle spalle

6 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

6.2 Miscelare il carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

6.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

6.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

6.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

6.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

6.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.



AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

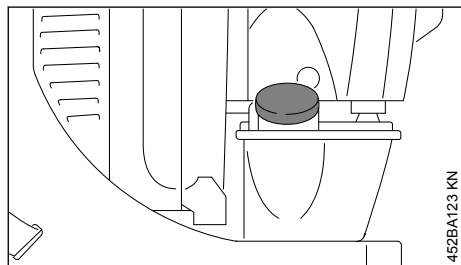
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Smaltire il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

7 Rifornimento del carburante

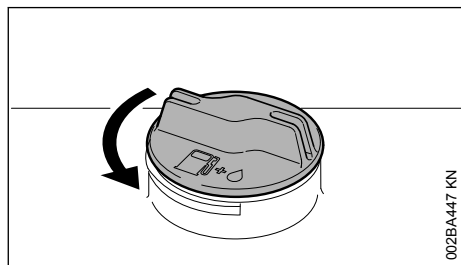


7.1 Preparazione dell'apparecchiatura



- Pulire il tappo di chiusura e la zona intorno prima del rifornimento per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio

7.2 Aprire il bocchettone filettato

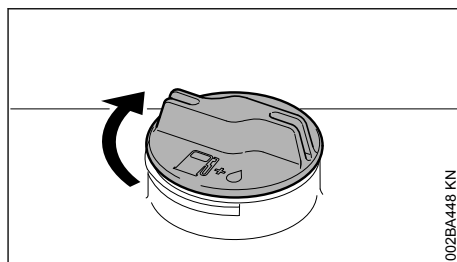


- Girare il tappo in senso antiorario fino a poterlo togliere dall'apertura del serbatoio
- Togliere il tappo

7.3 Introdurre il carburante

Evitare di spandere carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL (accessorio a richiesta).

7.4 Chiudere il tappo filettato

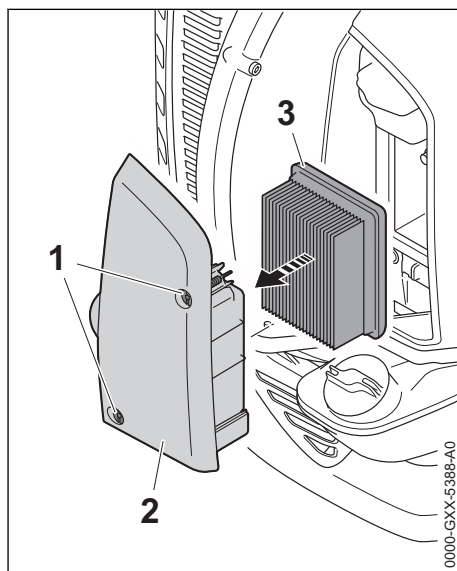


- Piazzare il tappo
- Girare il tappo in senso orario fino all'arresto e serrarlo a mano il più possibile

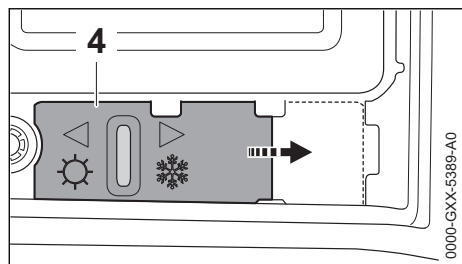
8 Esercizio invernale



8.1 Con temperature inferiori a +10 °C



- Allentare le viti (1)
- Togliere il coperchio del filtro (2) insieme al filtro dell'aria (3)



- Spostare il cursore (4) verso destra in posizione ☀ (modalità inverno)
- Applicare il coperchio del filtro (2) insieme al filtro dell'aria (3)
- Avvitare e stringere le viti (1)

8.2 Con temperature superiori a +20 °C

- Spostare il cursore (4) verso sinistra in posizione ☀ (modalità estate)

AVVISO

Se il cursore (4) non viene spostato in posizione ☀ con temperature superiori a 20 °C, vi è il pericolo di anomalie al motore per surriscaldamento!

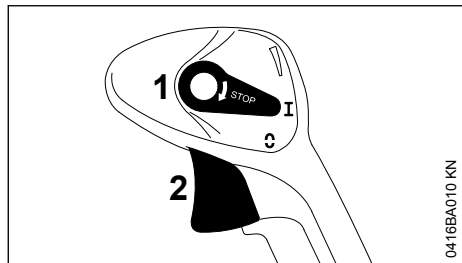
9 Informazione prima dell'avviamento

AVVISO

Prima dell'avvio, con il motore fermo, ispezionare e pulire se necessario i seguenti componenti:

- Piastra di base
- Griglia di protezione tra piastra dorsale e unità motore

9.1 Posizioni della leva di comando



- 1 Leva di posizionamento
- 2 Grilletto

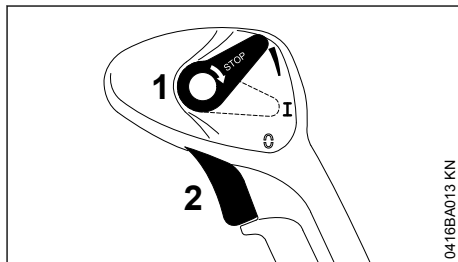
Posizione "I"

Il motore gira o è pronto per partire. È possibile l'azionamento continuo del grilletto (2).

Posizione "0"

L'accensione viene interrotta, il motore si ferma. La leva (1) non s'innesta in questa posizione, ma scatta indietro in posizione "I". L'accensione viene reinserita automaticamente.

Fermo gas



Il grilletto (2) può essere arrestato in continuo.

Per sbloccare l'arresto:

- Riportare la leva di posizionamento (1) in posizione "I"

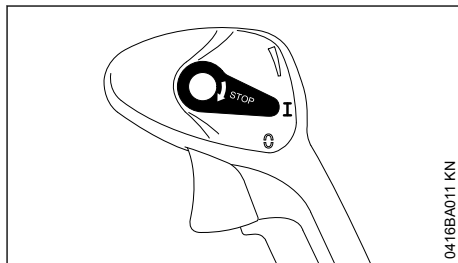
10 Avviamento/arresto del motore

10.1 Avviare il motore

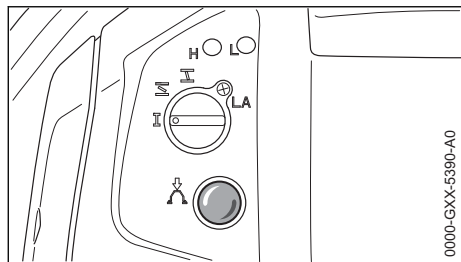
- Attenersi alle norme di sicurezza

AVVISO

Avviare l'apparecchiatura solo su una base pulita e priva di polvere, in modo che l'apparecchiatura non l'aspiri.



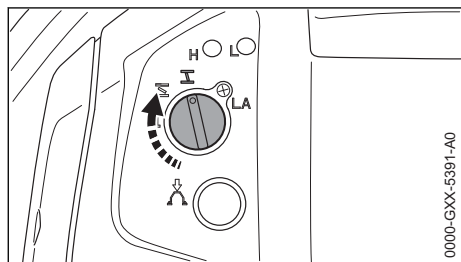
- La leva di posizionamento deve trovarsi su I



0000-GXX-5390-A0

- Premere almeno 6 volte la pompetta a sfera della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante

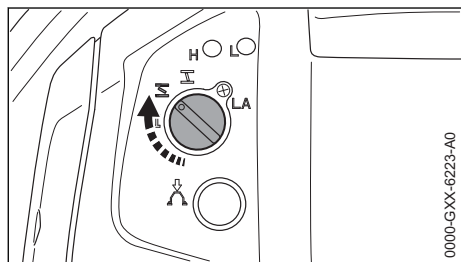
10.1.1 Motore freddo (avviamento a freddo)



0000-GXX-5391-A0

- Ruotare la manopola della farfalla di avviamento su **I**

10.1.2 Motore caldo (avviamento a caldo)



0000-GXX-6223-A0

- Ruotare la manopola della farfalla di avviamento su **II**

Questa impostazione vale anche quando il motore ha già girato, ma è ancora freddo.

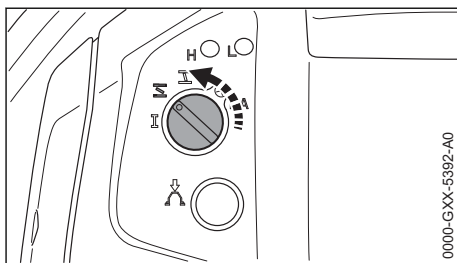
10.1.3 Avviamento



0000-GXX-5394-A0

- Sistemare in modo stabile l'apparecchiatura sul terreno – accertarsi che non si trovino altre persone nella zona dell'ugello del tubo soffiatore e
- che il tubo soffiatore non sia appeso al gancio dell'involucro soffiante (posizione di trasporto)
- assumere una posizione sicura: con la mano sinistra sulla carcassa tenere l'apparecchiatura e bloccarla con un piede perché non si sposti
- Con la mano destra, tirare l'impugnatura di avviamento in modo uniforme e veloce - non estrarre la fune fino in fondo - **pericolo di rottura!**
- Non lasciare ritornare di scatto l'impugnatura – riaccompagnarla nella direzione opposta all'estrazione perché la fune possa riavvolgersi correttamente
- avviare finché il motore non parte

10.1.4 Dopo la prima accensione



0000-GXX-5392-A0

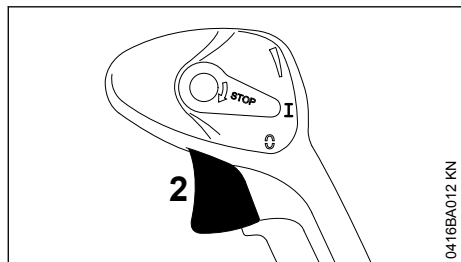
con motore **freddo**:

- girare la manopola della farfalla di avviamento su **I** – riavviare finché il motore non gira

con motore **caldo**:

- Continuare ad avviare finché il motore non parte

10.2 Non appena il motore gira



- Azionare il grilletto (2) – la manopola della farfalla scatta automaticamente nella posizione "I"

oppure

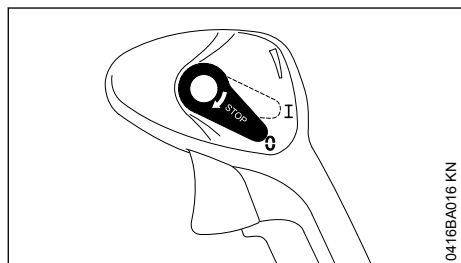
- spostare a mano la manopola della farfalla in posizione "I"

Il motore passa al minimo.

10.2.1 Con temperatura molto bassa

- Far girare il motore nella posizione per avviamento a freddo **I** finché quasi non si spegne
- Se nella posizione per avviamento a freddo **I** il motore si spegne, porre la manopola della farfalla di avviamento su **I** e avviare nuovamente

10.3 Spegnerne il motore



- Spostare la leva di posizionamento in direzione "C" – il motore si arresta – dopo l'azionamento la leva di posizionamento scatta nella posizione precedente

10.4 Dopo brevi interruzioni del lavoro

Se il soffiatore ha già funzionato e il motore è stato spento, dopo brevi interruzioni del lavoro il soffiatore può essere riavviato sulla schiena.

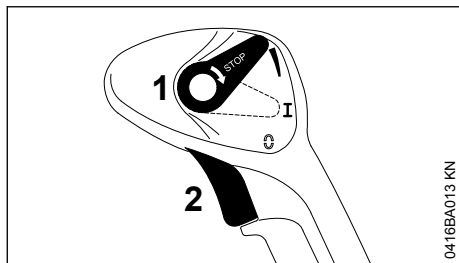


- L'apparecchiatura è sulla schiena – accertarsi che non si trovino altre persone nella zona dell'ugello del tubo soffiatore
- assumere una posizione sicura
- Tenere il tubo soffiatore dall'impugnatura di comando
- Con la mano sinistra, tirare l'impugnatura di avviamento in modo uniforme e veloce - non estrarre la fune fino in fondo - **pericolo di rottura!**
- Non lasciare ritornare di scatto l'impugnatura – riaccomparla nella direzione opposta all'estrazione perché la fune possa riavvolgersi correttamente
- Avviare finché il motore non parte

10.5 Se il motore non parte

10.5.1 Manopola per la farfalla di avviamento

Dopo la prima accensione, la manopola della farfalla di avviamento non è stata spostata tempestivamente su **I**, il motore è ingolfato.



- Spostare verso l'alto la leva di posizionamento (1). Il grilletto (2) è in posizione "tutto gas".
- Avviare finché il motore non gira

10.5.2 Altre avvertenze per l'avviamento

Il motore non parte

- Verificare che tutti i comandi siano impostati correttamente
- Controllare se vi è carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- Controllare se il raccordo candela è innestato saldamente
- Ripetere l'avviamento
- Controllare l'impostazione del tirante gas – ved. Impostazione del tirante gas

Il motore si spegne in posizione di avviamento a freddo **I** o in accelerazione

- girare la manopola della farfalla di avviamento su **II** – riavviare finché il motore non gira

Il motore non parte nella posizione di avviamento a caldo **II**

- girare la manopola su **I** – riavviare finché il motore non gira

Il serbatoio è stato svuotato completamente

- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa carburante manuale almeno 6 volte – anche se la pompetta a sfera è piena di carburante
- regolare la manopola della farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- Riavviare il motore

11 Istruzioni operative

11.1 Durante il lavoro

Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore)

non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

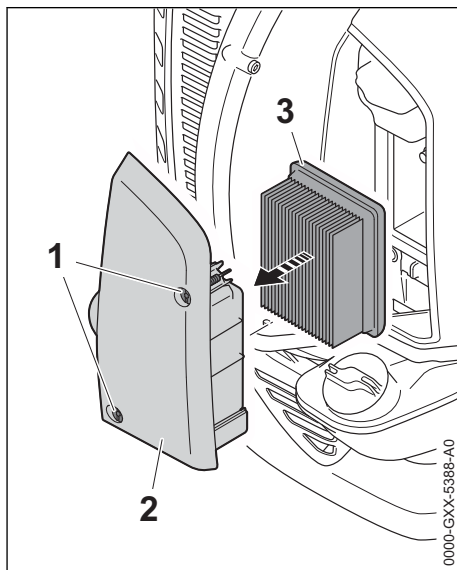
11.2 Dopo il lavoro

Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto, non vicino a fonti di scintille, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

12 Sostituzione del filtro aria

I filtri sporchi riducono la potenza del motore, aumentano il consumo di carburante e rendono difficile l'avviamento.

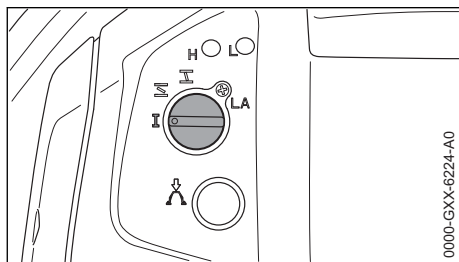
12.1 Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- Allentare le viti (1)
- Togliere il coperchio del filtro (2) insieme al filtro dell'aria (3)
- Togliere il filtro dell'aria (3) dal coperchio del filtro (2).
- Sostituire il filtro dell'aria (3) sporco o difettoso
- inserire un nuovo filtro dell'aria (3) nel coperchio del filtro (2)
- Applicare il coperchio del filtro (2) insieme al filtro dell'aria (3)
- Avvitare e stringere le viti (1)

13 Impostazione del carburatore

13.1 Impostare il minimo



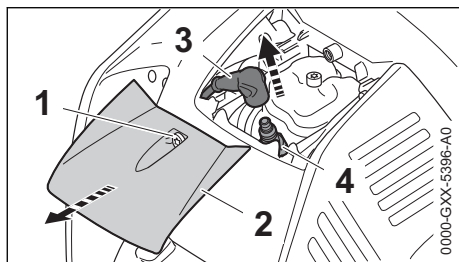
Il motore si ferma al minimo:

- Girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente

14 Candela

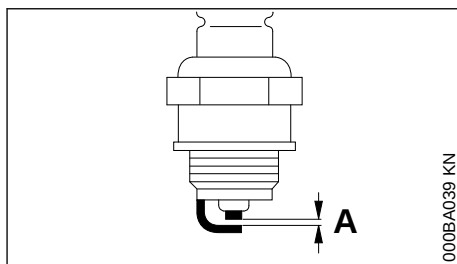
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

14.1 Smontaggio della candela



- Allentare la vite (1)
- Togliere il coperchio (2)
- Estrarre il raccordo candela (3)
- Svitare la candela di accensione (4)

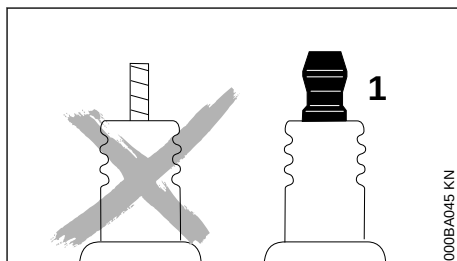
14.2 Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie

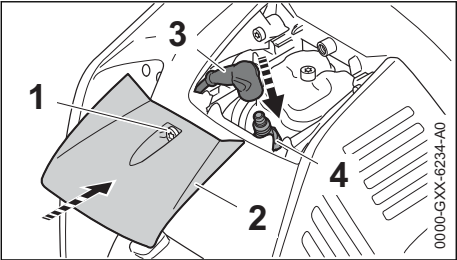


AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

14.3 Montaggio della candela



- ▶ Avvitare la candela (4) e premere forte il raccordo candela (3) sulla candela (4)
- ▶ Inserire il coperchio (2)
- ▶ Avvitare e stringere la vite (1)

AVVISO

Se il soffiatore viene azionato con coperchio smontato, il motore può surriscaldarsi e subire dei danni.

- ▶ Azionare il soffiatore esclusivamente con coperchio montato

15 Conservazione dell'apparecchiatura

- In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa
- ▶ Vuotare e pulire il serbatoio del carburante in un luogo ben ventilato.
 - ▶ Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
 - ▶ Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.

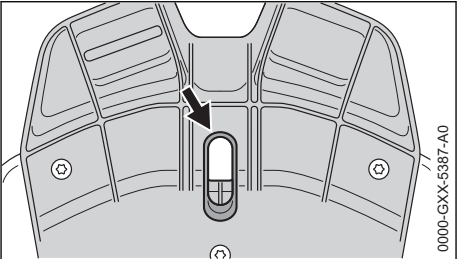
17 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se necessario
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							

- ▶ Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.
- ▶ Pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria.
- ▶ Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

15.1 Aggancio del soffiatore

Il soffiatore può essere agganciato utilizzando il foro (freccia) nella piastra dorsale.



16 Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

16.1 Succhieruola nel serbatoio carburante

- ▶ Fare sostituire una volta all'anno la succhieruola nel serbatoio carburante.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se necessario
Impugnatura di comando	Controllo funzionale	X		X						
Filtro dell'aria	sostituzione							X		
Pompa carburante manuale	controllo	X								
	riparazione da parte del venditore ¹⁾								X	
Filtro nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	sostituzione del filtro da parte del rivenditore ¹⁾						X			X
Serbatoio carburante	pulizia						X			
Carburatore	controllare il regime minimo	X		X						
	Regolazione del minimo									X
Candela di accensione	regolare la distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	pulizia				X					
Gioco della valvola	in caso di calo di potenza o forze di avviamento sensibilmente aumentate, controllare il gioco della valvola e farlo regolare eventualmente dal rivenditore ¹⁾							X		X
Camera di combustione	pulizia da parte del rivenditore ogni 150 ore di esercizio ¹⁾									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Elementi antivibratori	controllo	X								
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾							X	X	
Retina di protezione dell'aspirazione aria di soffiatura	controllo	X		X						
	pulizia									X

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se necessario
Piastra di base	controllo	X		X						
	pulizia									X
Tirante gas	impostare									X
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								X	
1)STIHL consiglia il rivenditore STIHL										

18 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

18.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

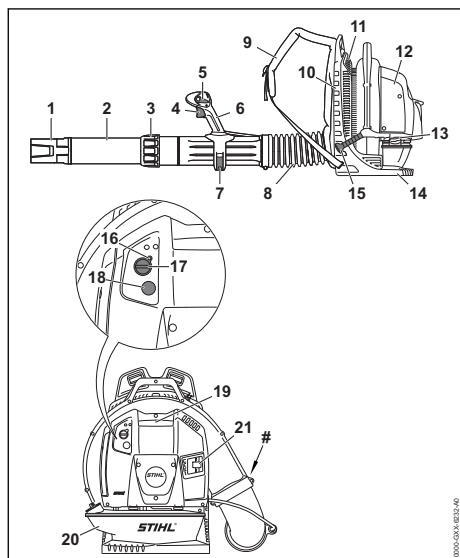
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

18.2 Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi di smorzamento del sistema antivibratorio

19 Componenti principali



- 1 Ugello
- 2 Tubo soffiante
- 3 Dado a risvolto
- 4 Grilletto
- 5 Leva di posizionamento
- 6 Impugnatura di comando
- 7 Leva di bloccaggio
- 8 Flessibile a soffietto
- 9 Tracolla
- 10 Piastra dorsale
- 11 Retina di protezione
- 12 Filtro aria
- 13 Tappo serbatoio
- 14 Piastra di base
- 15 Impugnatura di avviamento
- 16 Vite di arresto del minimo (LA)
- 17 Manopola della farfalla di avviamento
- 18 Pompa carburante manuale
- 19 Spina del cavo di accensione
- 20 Serbatoio carburante
- 21 Silenziatore
- # Numero di matricola

20 Dati tecnici

20.1 Propulsore

Motore STIHL 4-MIX

Cilindrata:	79,9 cm ³
Alesaggio	50 mm
Corsa del pistone:	40,7 mm
Regime del minimo:	2500 giri/min

20.2 Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela di accensione	NGK CMR 6 H,
(schermata):	BOSCH USR 4AC
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

20.3 Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 2000 cm³ (2,0 l)

20.4 Portata di soffiatura

Potenza di soffiatura:	41 N
Velocità dell'aria:	81 m/s
Portata aria	1700 m ³ /h
Velocità massima dell'aria:	97 m/s
Portata max. dell'aria (senza impianto di soffiatura):	2025 m ³ /h

20.5 Peso

senza rifornimenti: 11,7 kg

20.6 Valori acustici e vibratori

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, vedere

www.stihl.com/vib

20.7 Livello di pressione acustica

L_{peq} secondo DIN EN 15503
fattore d'incertezza K: 2 dB(A)

104 dB(A)

20.8 Livello di potenza sonora L_w secondo DIN EN 15503 fattore d'incertezza K: 2 dB(A)

112 dB(A)

20.9 Livello di potenza sonora garantito L_{WAd} misurato secondo 2000/14/CE

112 dB(A)

20.10 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo DIN EN 15503 fattore d'incertezza K: 2 dB(A)

20.10.1 Versione standard

**Impugnatura
destra**

BR 800: 3,5 m/s²

20.10.2 Versione con impugnatura a manubrio

**Impugnatura
sinistra**

**Impugnatura
destra**

BR 800: 2,9 m/s² 2,3 m/s²

20.11 Valore vibratorio p_F secondo EN ISO 5349-3 fattore d'incertezza K_p : 6 m/s²

**Impugnatura
destra**

BR 800: 30 m/s²

20.12 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

20.13 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore di CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

www.stihl.com/co2

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo dopo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.

21 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

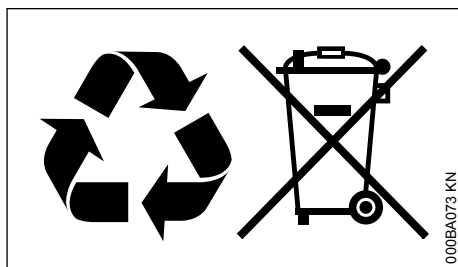
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

22 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- ▶ Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- ▶ Non smaltire con i rifiuti domestici.

23 Conformità UE

La dichiarazione di conformità UE è disponibile all'indirizzo stihl.link/compliance.

Un modulo per la segnalazione di vulnerabilità di sicurezza e ulteriori informazioni sono disponibili all'indirizzo vdp.stihl.com.



24 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

www.stihl.com



0458-490-7521-A



0458-490-7521-A